

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 120.

Freitag den 30. April.

1858.

Bekanntmachung.

Im Einverständnis mit dem Rathe der Stadt Leipzig wird die Speise-Anstalt am 30. April für die nächsten Monate geschlossen; der Tag der Wiedereröffnung wird seiner Zeit durch das Tageblatt bekannt gemacht werden. Die nicht bis zum Schlusse dieses Monats zur Einlösung kommenden Speisemarken behalten selbstverständlich auch für später ihre Gültigkeit.
Leipzig, im April 1858. **Der Hilfsverein.**

Vermiethung.

Die bisher zum Gefängnis-Wachdienste benutzte Localität, welche sich im Erdgeschoße des Stockhauses der Börse gegenüber befindet, ist zu einem heizbaren Handelslocale eingerichtet worden und soll von jetzt an nach Befinden auf drei und mehre Jahre mittelst Meistgebots vermiethet werden.

Miethlustige haben sich daher

den 7. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

bei der Rathsstube anzumelden, ihre Gebote vor der unterzeichneten Deputation zu eröffnen und sich weiterer Resolution des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten so wie jede sonstige freie Beschlußnahme vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.
Leipzig, den 29. April 1858. **Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.**

Leipzig, 28. April. * * * Das Geschäft in Manufacturwaaren macht vom allgemeinen Charakter dieser Jubiläumswaare im Ganzen keine Ausnahme. Es leidet außerdem, was vereinsländische anlangt, auch in zahlreichen Artikeln dadurch, daß viel Waare fällt gewordenen Firmen zur Verführung auf den Platz gekommen ist. Einer der wenigen gut gefragten und zu lohnenden Preisen umgesetzten Artikel sind abermals Gallico's, deren Fabrication in Sachsen aber leider fast ganz aufgehört hat. Der Absatz in ausländischen Manufacturen bleibt durch die geringe Vertretung des Ostens und Südostens wesentlich geschwächt. — Bei der wichtigen Branche der rohen Felle und Häute ist natürlich eine bedeutende Preisreduction nicht ausgeblieben, die übrigens noch nicht ihren Haltpunct erreicht haben dürfte. Für Zickelfelle 1. Qualität wurden 48—50 sh angelegt (galten vor. Jahr bis 85 sh), für 2. Qualität 32—34 sh (vor. Jahr 52—56 sh), rohe Schmaschen sind bis 13—14 sh bezahlt worden (vor. Jahr 19—21 sh), Schaffelle waren reichlich zugeführt und gingen nur zu sehr gedrückten Preisen ab; dasselbe gilt von Kalbfellen, die durch starke Vorräthe vertreten waren. Für leichte Felle ist von 75 sh bis zwischen 80 und 90 sh , für schwerere bis 135 sh die 100 Stück bezahlt worden. Deutsche Rindhäute war nur ein beschränkter Vorrath da und wurden sehr gefragt, da die Gerber ihre Rechnung dabei besser als bei Wildhäuten zu finden glaubten. Man zahlte nach Qualität 20—30 sh . Von rohen Wildhäuten war das Lager nicht groß und ging ziemlich Alles in andere Hände über. Für trocken gefalgene Pernambuco ist nach Qualität 20 bis 27 $\frac{1}{2}$ sh , für trockene leichte westindische 24—30 sh , für trockene leichte westindische 24—30 sh , für Buenos Ayres 30—40 sh bezahlt worden. Reichlich versorgt war der Markt mit ostindischen Rippen, namentlich solche von geringerer Qualität. Die gute reelle Waare ist mit 25—28 sh , geringe und mittlere 18—24 sh bezahlt worden. (Epz. Btg.)

Leipzig, 27. April. Die Messe hat sich im weitem Verlauf derselben wenig günstig, aber immer doch noch besser gezeigt, als anfangs zu erwarten war. Von Tuchen sind noch bedeutende Posten, wenn auch meist zu gedrückten Preisen, verkauft worden, und es läßt sich annehmen, daß in dieser Branche ein Absatz von circa 150,000 Stücken und mehr als die Hälfte

der Einfuhr erzielt worden ist. Die Orte Spremberg, Forste, Finsterwalde, Rottbus etc. räumten ihre Lager fast ganz und erhielten auch meist die Preise der Neujahrsmesse. Gute Rockstoffe und Sommerbuckskins verhandelten sich zu vorigen Preisen gut, wogegen von geringern Qualitäten sehr viel auf dem Lager blieb. In weißen und bunten Flanellen war der Absatz recht gut und die Preise fest, da dieser Artikel nicht vom Exportgeschäft abhängt. Die Thibet- und Merino-Fabrikanten aus Sora, Greiz und Reichenbach machten eine flauere Messe, ebenso wie die aus Meerane, Glauchau etc., welche halbwollene Waaren fabriciren, weil diese Artikel größtentheils nach Amerika und dem Orient ausgeführt werden und die Geschäfte daselbst stocken. In Berliner und sächsischen Druckwaaren (Kattunen) war das Geschäft lebhaft und ist bedeutend davon verkauft worden. In allen andern Manufacturwaaren war der Umsatz sehr beschränkt und die Preise äußerst gedrückt. Dasselbe war in Strumpfwaren der Fall, weil der Exporthandel sich noch lange nicht erholt hat. Noch flauer gestaltete sich die Messe in Seidenwaaren, obgleich die Preise gegen die Michaelismesse bedeutend zurückgegangen sind, weil die großen Abnehmer aus Polen und der Moldau wegen miltlicher Geldverhältnisse daselbst fehlen und der Credit sehr erschüttert ist. Von Schafwollen ist trotz des bedeutenden Preisabfalls von 15 bis 20 Thlr. per Centner nur sehr wenig umgegangen, da Spinner ihre großen Garnlager nicht reduciren können und Tuchmacher die neue Schur, wo sie noch billiger kaufen zu können hoffen, abwarten wollen. Im Allgemeinen war die Messe flau und kann nur als eine Mittelmesse betrachtet werden. (Dr. J.)

Zu den Leipziger Wahrzeichen.

(Verständigung wegen einer Berichtigung in Nr. 91 d. Bl. vom 1. April.)

„Widerspruch fördert die Wahrheit“. Dieser Grundsatz muß Jeden befehlen, der mit literarischen Arbeiten in die Öffentlichkeit hinaustritt. Es muß sogar jedem Schriftsteller, namentlich dem Forscher in der Geschichte und Alterthumskunde erfreuen, sobald er Berichtigungen erfährt, da er, wenn sie wirkliche Berichtigungen sind und nicht bloß leidige Mängelheiten, dadurch in seiner Wissenschaft erweitert und in seinem weitem Fortschreiten gefördert wird.

Ich freute mich daher ebenfalls, einen Aufsatz über meine „Städtewahrzeichen“, so weit solche Leipzig betreffen, unter der

Firma: („Eine Berichtigung“) zu lesen, war aber nicht wenig darüber erstaunt, in mehr denn 100 Zeilen nur ein einziges Wort und ein vergessenes Datum als wirkliche Berichtigungen zu finden.

Die Inschrift zur eingemauerten Karthäuerkugel an der St. Johanniskirche ist in meinem Büchlein*) eigentlich nur in jetziger Orthographie von mir gegeben, sowie ich sie bei mehreren Topographen auffand, da Zeit und Entfernung mir nicht gestattet hatten, das Original selbst zu lesen, wie ich sonst gern zu thun oder was ich durch andere damit Verwante besorgen zu lassen pflege, sie enthält überdies nur als wirkliche buchstäbliche Abweichungen: 1) „Anno“ statt: „Im Jahre nach Christi Geburt“, 2) „Veidens“ statt: „Reidens“ und ihr fehlt endlich 3) das Datum des Todes der Jungfrau Reide oder der Anbringung der Tafel: „den 1. Febr. 1599“. Auch mag mein Herr Berichtiger nicht genau gelesen haben, da er die „novellistisch ausgeschmückte Sage“ für mein Nachwerk hält, da ich doch S. 31 ausdrücklich Ziehnert citirt habe, nach welchem ich die Sage zu geben mir gestattete. Uebrigens hat Dr. Grässe ebensowenig die Sage auf ihre Ursprünglichkeit zurückgeführt, obgleich er bemerkte, daß bei Vogel die Geschichte „ohne romantischen Beifug“ stehe, was zu erwähnen ich für unnöthig hielt, da Ziehnert hinlänglich als romantischer Sagenzähler bekannt ist.

Daß übrigens Vogel „42 Jahre“ schrieb, ist als bloßer Druckfehler, deren es sehr viele in dessen sonst sehr verdienstvollen Werken giebt, zu betrachten, und verdiente keine weitläufige Recherche.

Ferner soll „das Kind auf dem Apfel“ von mir zum Wahrzeichen gestempelt worden sein. Nun, da mag mein Berichtiger meinen Zusatz „angebliches“ nicht gelesen, und noch weit weniger meine Bemerkungen dazu auf S. 28 ernstlich berücksichtigt haben.

Noch weit weniger scheint mir der Herr Berichtiger Frz. Ptr. den „Nachtrag zu Leipzig“, auf S. 230 beachtet zu haben, sonst würde er es nicht für nöthig erachtet haben, mich und den Leser auf ein von mir übersehenes Wahrzeichen aufmerksam zu machen. Uebrigens wird der Herr Berichtiger auf S. 230 sogar den Namen des damaligen Besitzers des „Apfels“ und nicht minder die auf dem Hause stehende Figur sowie die darunter angebrachte lateinische Inschrift, ja sogar den Titel des von ihm nicht richtig gekannten Schriftchens, noch näher verzeichnet finden.

Als wirkliches Rückengeficht erscheint mir sein Vorwurf aber, daß ich den Punct vor der Krellerschen Tabakshandlung als Wahrzeichen nicht berücksichtigt habe. Wenn ich hätte so weit gehen wollen und alle bloß locale Eigenthümlichkeiten, die nicht wirkliche handwerksmäßige Wahrzeichen waren, aufzuführen, so hätte ich allerdings noch manchen ähnlichen, aus meiner Jugendzeit mir noch erinnerlichen Punct Leipzigs bringen können, der uns in irgend einer Beziehung als Schulbuben interessant war und worauf wir, sie zu kennen, freilich ein großes Gewicht legten.

Da hätte ich auch das Todtengerippe über der Gruft Nr. 14 des Johanniskirchhofes, den Wasserspeier am äußeren Chore der Nicolaskirche, angeblich Lips Tullian, der die Kirche bestahl, den Winkel neben dem Neerischen Hause auf dem Thomaskirchhofe, wo der Lindwurm vom Ritter Georg zuerst angegriffen worden sein soll (weshalb auch der Kampf mit demselben über der Hausthüre angebracht?), sowie nicht minder den Stein in der Nähe der Thomasmühle, wo die in der Volksage vor 50 Jahren noch lebende „Federsuse“ (Susanna Feder), welche ihrem Bräutigam vom Altare der Thomaskirche entlaufen, sich in das Wasser gestürzt haben und bei dem sie noch in den Neumondnächten, um 12 Uhr, aus dem Wasser heraussteigen sollte, die Geisterpforte am Neukirchhofe und endlich sogar das ehemalige „gothische Thor“ beim Leipzig-Dresdener Bahnhofe, unter dem, der Volksage zufolge, zwischen 12 und 1 Uhr in mondlosen Nächten ein schwarzer Hund zu liegen pflegte, welche Puncte damals bei uns Kindern als Wahrzeichen wirklich angesehen wurden, gleichfalls aufzuführen müssen.

Ein wirklicher Mangel meines Büchchens ist, daß ich das Haus auf der Petersstraße, wo sich die Eule befindet, nicht näher bezeichnet habe. Da hätte ich eine Berichtigung erwartet.

Wie übrigens Herr Frz. Ptr. auf den Schellen-Heinrich in Halle gekommen ist und ihn im Tageblatte vermisst hat,

*) Deutsche Städtewahrzeichen I. Band Leipzig, Weber.

verstehe ich, offen gesagt, nicht. Ich habe zwar in der Illustrierten Zeitung kürzlich das bekannte Halle'sche Städtewahrzeichen, den Schellen-Moritz, ausführlich behandelt, kann mich aber nicht entsinnen, je etwas von einem Schellen-Heinrich gehört, noch viel weniger über ihn geschrieben zu haben. Entweder hat daher der Herr Berichtiger falsch gehört oder, wie oben schon bemerkt werden mußte, nicht richtig gelesen. Uebrigens hat die Sage vom Gewinneberge bei Taucha durchaus keine Ähnlichkeit mit der Sage vom Schellen-Moritz zu Halle.

Es soll jedoch in der That noch ein Wahrzeichen in Leipzig geben, das ich allerdings, da ich keine nähere Notiz darüber erhalten konnte, nicht mit aufgeführt habe. Vielleicht kann mir Herr Frz. Ptr. darüber eine Mittheilung machen. An einem Hause mit Durchgange nach der Fleischergasse (wohl Bartels Hofe) soll sich ein doppelter Kopf, sowohl mit Bart als auch ohne Bart befinden, welcher zum Andenken an die List Lips Tullians in Stein gehauen worden sein soll, weil es diesem gelang, aus dem Rathhause zu entkommen und, als seine Verfolger ihm bereits auf den Fersen waren, in diesem Hofe sich den Bart abnehmen zu lassen (wahrscheinlich in einer Barbierstube), wodurch er sofort unkenntlich geworden war.

Schließlich danke ich Herrn Frz. Ptr. für die Berichtigung des Namens Weit und die buchstäbliche Inschrift und will hoffen, daß er meine Vertheidigung nicht übelnehmen wird.
Dresden am 17. April 1858.

Dr. Wilhelm Schäfer.

Stadttheater.

In den Zwischenacten und nach dem Schlusse der Poffe „Wenn Leute Geld haben“ traten am 28. April zum ersten Male die Tänzerinnen Fräulein Sarah, Elisabeth und Helene Sunnig vom Drurylane-Theater zu London auf. Nachdem wir in den letzten Jahren verschiedene fremde Tänzerinnen von mehr oder weniger Ruf kennen gelernt, hatten wir — um es offen zu gestehen — so ziemlich alles Vertrauen zu dergleichen Productionen verloren, denn fast alle die Leistungen jener wandernden Priesterinnen Terpsichore's erhoben sich nicht über das Naturalistische, hatten demnach nur wenig Anspruch auf künstlerische Bedeutung und wirkten allein durch ein selbst für die Tanzkunst allzusehr überwiegendes sinnliches Element. Um so angenehmer wurden wir diesmal aber durch die Tänze der Schwestern Sunnig überrascht; an diesen Leistungen konnte man sich wirklich erfreuen, da in ihnen Alles vereinigt ist, was man von einem wahrhaft schönen Kunsttanz fordern darf und muß. Die Natur hat dieses Schwester-Kleeblatt mit den Vorzügen reichlich ausgestattet, ohne welche vollkommene Gestaltungen der Tanzkunst allerdings nicht gut denkbar sind, denn die körperliche Schönheit ist dem Tänzer eben so unentbehrlich, als dem Sänger eine schöne Stimme oder dem Musiker ein gutes Instrument.

Die vortheilhafte, äußerst anmuthige Persönlichkeit der Tänzerinnen erhält in diesem Falle einen erhöhten Reiz durch eine ungewöhnliche Kunstfertigkeit, welche im Verein mit dem bei allem natürlichen Feuer und Leben, das die Leistungen der Schwestern auszeichnet, stets streng aufrecht erhaltenen feinen Anstand die vornehmste Bedingung eines schönen Tanzes, die Grazie, zu wirkungsvollster Geltung bringt. Die erste Production der Gäste war ein Pas de deux, ausgeführt von den Fräulein Sarah und Elisabeth Sunnig, in welchem beide Tänzerinnen vorzugsweise Gelegenheit fanden, ihre Kunstfertigkeit zu zeigen. Eine sehr feine und pikante Leistung ist das Pas espagnol (la coquette) nach der Musik der Madrileña, ebenfalls von diesen beiden Tänzerinnen ausgeführt. Sehr originell und charakteristisch war der schottische Nationaltanz, Strathspey genannt, den die drei Schwestern mit großer Lebendigkeit in veredelter Gestalt wiedergaben. Es fanden diese drei Leistungen den ungetheiltesten Beifall; voraussichtlich werden die Schwestern auch bei ferneren Auftreten hier einen ähnlichen nachhaltigen Erfolg erreichen, wie bei den anderen deutschen Theatern, die sie bis jetzt besucht haben. — Die Ballet-Productionen des Abends wurden eingeleitet durch einen Chortanz, welchen Fräulein Rudolph nach dem beliebten Madesky-Marsch von Joh. Strauß mit vielem Geschmack arrangirt hatte. Auch diese hübsche Leistung unseres Balletcorps fand verdiente Anerkennung.

Die Poffe „Wenn Leute Geld haben“ versetzte auch diesmal wieder das Publicum in die besternte Stimmung; die

Vertreter der ersten Partien, Frau Bachmann, Herr Ballmann und Herr Dessoir, leisteten ganz Vorzügliches. F. Gleich.

Klage und Vertheidigung der Krähencolonie im niederen Parke gegen den Angriff in Wort und That.

„Gestrenger Herr Tageblatts-Correspondent A—Z! Sie haben es sehr böß mit uns gemeint, und Ihre Herren Mitmenschen haben es ungnädig mit uns gemacht. Sie haben unsere hoffnungsvolle Colonie zerstört, und viele Familien ins Verderben gestürzt.“ Unbegreiflich! Hätten Sie doch bedacht, gestrenger Herr, daß alle Krähen, die je auf der Erde der Herren Menschen gekräht haben und alle, die noch jetzt krähen, auch nicht einen Menschen, geschweige eine Menschenfamilie ins Verderben gestürzt haben! Der Merseburger Rabe, der Unglückselige! gehört nämlich gar nicht zu unserer Sippschaft, und besonders die Colonie vom niederen Parke trachtete nicht im Entferntesten nach den glänzenden Dingen, die Leipzig in Glas-schränken oder etwa in dem Hause vor der Gerberstraße aufgehoben hat. Dagegen sind wir für den „inneren“ wie für den „äußeren“ Menschen von großem Nutzen, wie Sie nach wenig Secunden — wenn Sie weiter lesen — selbst und beschämt werden zugestehen müssen.

Sie nahmen, gestrenger Herr, daran Anstoß, daß wir „krah“ rufen. Das ist bitter; denn 1) haben wir auf dies verbum ein historisches und ein natürliches Recht; 2) ist es das einzige Wort, das wir besitzen, und 3) sind wir unschuldig, daß sie es ins Menschliche mit Grab übersetzen, denn das besagt es bei uns ganz und gar nicht. Unser einziges „Krah“ hat unendlich viele, durch Rhythmik, Dynamik und Melodik wohl unterschiedene Bedeutungen. Leider sind diese feinen Unterschiede Ihrem menschlichen Ohre entgangen, und das ist wiederum nicht unsere Schuld. — Doch gesetzt nun auch, daß der „innere“ Mensch krah mit Grab übersetzt, so denkt er doch etwas dabei; unser Ruf erweckt also Gedanken und muß dem denkenden Menschenwesen schon deshalb tausendmal willkommener sein, als z. B. das Klappern einer Mühle, eines Hammers und anderer Klapperdinge, bei denen sich nichts denken läßt. Und gesetzt nun wiederum, daß ein Herr Mensch bei unserem Rufe an dem stillen Hügel denkt — wie könnte der Gedanke an den ewigen Frieden seinen zeitlichen Frieden von der rechten Art hören? Es müßte wahrlich ein sehr furchtsamer Herr sein. In unserem Krähenverstande dachten wir aber immer, es hätten nur die Knechte zu fürchten. Es fragt sich also, ob Sie auch in diesem Punkte irren oder ob es unter Ihren Herren Mitmenschen wirklich solche Knechte giebt, die bei Erinnerung an den grünen stillen Hügel sich fürchten müssen — vielleicht ihrem menschenherrlichen Instincte nach sich fürchten müssen.

Aus dem Gesagten geht deutlich hervor, daß wir den „inneren“ Menschen durch unseren Ruf anstatt zu belästigen in seinen erhebenden, veredelnden Betrachtungen nur fördern. Eben so ist männiglich bekannt, daß wir dem „äußeren“ Menschen nur förderlich und dienstlich sind, indem wir Felder und Gärten, die dem Menschenleib nähren, von allerlei Gezeifer reinigen. Der Herr, der hinter dem Pfluge hergeht, wird uns dies gern und ohne Kosten bestätigen. Indes der wichtigste Vorwurf, den Sie gegen uns erhoben haben, ist nicht vom inneren, auch nicht vom äußeren, sondern vom äußersten Menschen hergenommen, ja von dem äußersten Ueberwurfe kommt Ihr wichtigster Vorwurf. Und er ist leider nicht ganz unbegründet, wir fühlen es tief, sehr tief. Dennoch hätten Sie, gestrenger Herr, billiger mit uns verfahren und Ihre Herren Mitmenschen hätten bedenken sollen, daß

wir den niederen Park erwählt haben rein aus Liebe zu den eignen Kindern, worin mit den Müttern und Vätern von Leipzig zu wetteifern wir uns nicht entbrechen können. Im fernem Gehölze würden unsere Jungen eine Beute des Falken und Habichts werden oder ein Raub der gefiederten Hyäne der Nacht. Ueberdem waren die Gänge im niederen Parke von 200 Paaren, d. h. Familien in spe, sorgfältig respectirt worden; nur etwa 10 Paar Nachzügler, ungebildete Leute, hatten ihre Nester unglücklicherweise über den Wegen angebracht*). Leider ist es nun aber, gestrenger Herr A—Z, geschehen, daß Ihre Herren Mitmenschen von Leipzig dieser 20 Ungerechten und Missethäter wegen die Wohnungen von 400 braven Krähen zerstört haben! Zerstört haben, nachdem sie uns Mühe, Fleiß und Zeit zum völligen Ausbau unserer Nester haben nutzlos vergeuden lassen! Das ist wirklich grausam; man hätte sich damit begnügen sollen, die Bauten dieser 10 ungerechten Paare wegzunehmen! Wir müssen nun klagen von dannen ziehen und können nicht den Ruhm mitnehmen, unsere diesjährigen Sprößlinge Kinder Leipzigs heißen zu dürfen. Das ist bitter und werden die letzten Tage des Monats April vom Jahre 1858 in der Weltgeschichte der Leipziger Krähen für alle Zeiten mit einem Trauerstande verzeichnet stehen. Sollten Sie aber mit Ihren Collegen etwa Reue fühlen und geneigt sein, im nächsten Jahre unsere Bekanntschaft fortzusetzen und uns ein stilles Plätzchen in Ihrem Parke zu gestatten, dann geben Sie uns bei Zeiten Nachricht; wir werden uns wieder einfinden, und Sie werden sich nicht wundern, wenn wir bei Ihrer Verschuldung und nach Ihrer Deutung da „Krah“ rufen, wo unsere diesjährigen Kinder ihr „Grab“ gefunden haben. Von jetzt an sind wir dazu vollkommen berechtigt. (R. G. M.)

*) Und es würde immer noch viel Zufallstücke dazu gehört haben, daß ein Herr Mensch gerade in dem verhängnißvollen Augenblicke einen solchen fatalen Punct passirte!

Öffentliche Gerichtsitzungen.

Laut Anschlag am Gerichtsboet findet öffentliche Verhandlung statt und zwar Montag den 3. Mai früh 10 Uhr auf den von Carl Friedrich Kogschmar aus Nischwitz in der wegen Beleidigung durch Pasquill gegen denselben anhängigen Untersuchung, desgleichen früh 11 Uhr auf den von Johanne Friederike verw. Poerschmann aus Wurzen in der wegen Diebstahls gegen dieselbe anhängigen Untersuchung gegen das gerichtsamliche Erkenntniß eingewendeten Einspruch.

Leipzig, den 29. April. Gestern Nachmittag 6 Uhr fiel die 5jährige Tochter des hiesigen Schneidermeisters S. unweit der Frankfurter Straße in die Pleiße. Sie war von der Strömung des Flusses bereits bis in die Nähe der zweiten Bürgerschule fortgetrieben worden, als der zur Messe hier anwesende, auf das Geschrei des Kindes herbeigeeilte Künstler Ette sich ohne Besinnen von dem ziemlich hohen gemauerten Ufer in den Fluß stürzte, das Kind erfaßte und dasselbe wohlbehalten auf das Trockene brachte. Leider haben wir unseren Lesern neben dieser edelmüthigen Handlung eine That der ärgsten Rohheit oder Bosheit zu berichten. Auf der Chaussee zwischen hier und Lindenau sind in der vergangenen Nacht acht junge Pappeln gewaltsam abgebrochen worden.

Königsstein, 27. April. Gestern Abend stürzte der erst am Mittag als Gurgast in die Kaltwasserheilanstalt zur Schweizermühle angekommene Handlungscommis H. J. Weniger aus Leipzig bei tollkühnem Klettern von einem Felsen und blieb auf der Stelle todt. (Dr. J.)

Hauptgewinne

8. Ziehung 5. Classe 53. K. S. Landes-Lotterie. Gezogen zu Leipzig Donnerstag den 29. April 1858.

Nummer.	Thaler.	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
4555	5000	bei dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
40976	5000	Herrn C. G. Richter in Meissen.
12923	1000	A. Wallerstejn jun. in Dresden.
40125	1000	A. Wallerstejn jun. in Dresden.
2814	1000	C. J. Treßner u. Co. in Dresden.
5398	1000	J. F. Gard in Leipzig.
60965	1000	Beßer u. Sohn in Freiberg.
17597	1000	Frantz Kind in Leipzig.

Nummer.	Thaler.	bei Herrn
33702	1000	Herrn F. C. Plöner in Leipzig.
1149	1000	H. F. Haensel in Zittau.
14946	1000	G. B. Ullmann in Riesa.
11337	1000	S. G. Wallerstejn und Sohn in Dresden.
13664	1000	A. Thierfelder in Annaberg.
31142	400	J. F. Gard in Leipzig.
19594	400	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
45158	400	Carl Böttcher in Leipzig.
8618	400	Carl Böttcher in Leipzig.
52949	400	G. C. Heydemann in Baugen.
15005	400	Carl Böttcher in Leipzig.

Nummer.	Zähler.	bei Herrn	Heinrich Seyffert in Leipzig.
8572	400	bei Herrn	Heinrich Seyffert in Leipzig.
45179	400	"	Carl Böttcher in Leipzig.
34173	400	"	G. B. Ullmann in Riesa.
43561	400	"	J. F. Olien u. Co. in Zittau.
20163	400	"	G. B. Ullmann in Riesa.
21602	400	"	G. C. F. Meyer in Seithain und Herrn G. F. Schulze jun. in Leipzig.
26349	400	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
11264	400	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
11587	400	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
54602	400	"	Franz Kind in Lübeck.
2881	400	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
11876	400	"	J. F. Hark in Leipzig.
2360	400	"	G. B. Ullmann in Riesa.
3907	400	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
19078	400	"	Franz Kind in Lübeck.
57892	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
8867	200	Herrn A. Wallerstein jun. in Dresden.	
35645	200	"	B. Koch jun. in Jena.
35894	200	"	A. Thierfelder in Annaberg.
57039	200	"	G. C. Trögel in Schleiz.
45105	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
16146	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
47397	200	"	Franz Kind in Weimar.
17965	200	"	Franz Kind in Weimar.
39705	200	"	Albert Runge in Dresden.
53609	200	"	Albert Runge in Dresden.
58352	200	"	J. F. Olien u. Co. in Zittau.
52500	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
43715	200	"	Carl Böttcher in Leipzig.
478	200	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
45090	200	"	G. C. F. Meyer in Seithain und Herrn G. C. Säuner in Zwickau.
47225	200	"	Franz Kind in Weimar.
59001	200	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
8232	200	dem R. S. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.	
15214	200	Herrn J. F. Olien u. Co. in Zittau.	
32534	200	"	G. C. Heydemann in Bautzen.
43070	200	"	J. F. Hark in Leipzig.
47421	200	"	G. C. Säuner in Zwickau.
49817	200	"	P. C. Plendner in Leipzig.
16899	200	"	S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
25714	200	"	Franz Kind in Weimar.
10059	200	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
57637	200	"	A. Wallerstein jun. in Dresden.
32832	200	"	H. A. Ronthaler in Dresden.
40741	200	"	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
27157	200	"	Bernhard Morell in Chemnitz.
49583	200	"	Franz Kind in Weimar.
17096	200	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
42466	200	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
57356	200	"	Gebr. Lechla in Hainichen.
38197	200	"	Franz Kind in Leipzig.
32308	200	"	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
39681	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
55066	200	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.	
46209	200	Herrn J. F. Hark in Leipzig.	
15357	200	"	Heinrich Seyffert in Leipzig.
10258	200	"	P. C. Plendner in Leipzig.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — A n f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — A n f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — A n f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — A n f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M.,

Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — A n f. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M

Stadttheater. Letztes Auftreten der Misses Sarah, Elizabeth und Helene Sunnis, ersten Längerinnen vom Drurylane-Theater zu London.

Neu einstudirt:

Ein Lustspiel.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Wohlstadt)

Personen:

Franziska Hainwald, eine reiche junge Witwe,	Frau Wohlstadt.
Ernestine, ihre Freundin,	Frau Bachmann.
Bräuser, Gerichtsrath außer Diensten,	Herr Köhler.
Karl Fichtenau, sein Neffe,	Herr Bödel.
Bergheim, Musikdirector,	Herr Scheibe.
Dr. West, Advocat,	Frau Gide.
Frau Baltrop, Hausbesitzerin,	Frau Scheibe.
Klages, ihre Nichte,	Herr Deshoir.
Lumpel, Aufwärter,	Herr Ballmann.
Luchs, Diener bei Frau Hainwald,	Fraul. Müller.
Ein Dienstmädchen	

Neu einstudirt:

Wienerin in Paris.

Genrebild in einem Act von E. von Holtei.

Personen:

Der Graf von Werth	Herr Werner.
Bermann, wohlhabender Bürger,	Herr Denzin.
Toni, dessen Frau,	Fraul. Huber.
Ferdinand, beider Sohn,	Herr Scheibe.
Treu, Diener,	Herr Ballmann.
Ein Lohnbedienter	Herr Jäger.
Bonjour	
Kathi, dessen Frau,	Frau Gide.
Madelon, beider Tochter,	Frau Scheibe.
*** Bräuser und Bonjour — Herr Gajacke, vom Carltheater zu Wien, als letzte Gastrolle.	

Nach dem zweiten Act:

- 1) **Radetzky-Marsch**, arrangirt von Fraul. Rudolph, getanzt vom Corps de Ballet.
- 2) **Grand Pas de deux** (La Geselle), getanzt von Misses Sarah und Elizabeth Sunnis.

Nach dem 1. Stück:

Pas Espagnol — L'Aldeano, ausgeführt von Misses Sarah und Elizabeth Sunnis.

Zum Schluß des 2. Stück:

Strathspey (Schottischer Nationaltanz), ausgeführt von Misses Sarah, Elizabeth und Helene Sunnis.

Freibillets sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Mess-Preise.

Landes-Lotterie. Morgen, Sonnabends, von früh 7 Uhr an, Zehnte Ziehung in der 5. Classe des 53ten Spieles, 1500 Stück Nummer-Billets aus dem südwärts, und Ebensoviele Gewinn-Billets aus dem nordwärts aufgestellten Glücks-Rade umfassend, Johannis-gasse 48, Treppe A, Stage 1.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

- C. F. Kahnt**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- Aug. Braß's** Photographisches Atelier ist Königsstraße Nr. 13 parterre (Ziegler's Haus). Aufnahme im Glasalon.
- Photogr. Salon** von G. Poesch in Gerhards Garten, Portraits unter Garantie, Unterricht in der Photographie, Panotypie etc.
- C. Müller's** Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei Frankfurter Straße Nr. 57.
- Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Alterthümern und Kunstfachen bei **J. Schiele & Röder** an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.
- Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Börsen - Course am 29. April 1858.
Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	88 ³ / ₈	Alb.-Bahn-Prior. II. u. III. Em.	5	100	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	75
	- kleinere	3	—	pr. 100	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	87 ¹ / ₄
	- 1855 v. 100	3	83	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	4	—	pr. 100	—
	- 1847 v. 500	4	99 ³ / ₄	Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	99 ³ / ₄	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—	Braunschweiger Bank à 100	106 ¹ / ₂
	- v. 100	4	99 ³ / ₄	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Part.	3 ¹ / ₂	102	pr. 100	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 ¹ / ₂	101 ³ / ₄	Oblig. pr. 100	4	98 ¹ / ₂	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	103 ¹ / ₂
	Act. d. ehem. S.-Schles.	4	100 ³ / ₈	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	do. do. Quittungsbogen	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	—	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.	4	94	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	71
	K. S. Land-fr. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	88 ³ / ₈	Actien pr. 100	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	pr. 100	—
	rentenbriefe kleinere	3 ¹ / ₂	—	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Leipz. St.-fr. 1000 u. 500	3	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	270	Doss. Cred.-Anst. à 200 pr. 100	—
	Obligat. kleinere	3	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	100	Geraer Bank à 200 pr. 100	83 ¹ / ₄
	do. do. do.	4	99	do. do. IV. Emiss.	4 ¹ / ₂	96 ¹ / ₈	Gothaer do. do. do.	—
	do. do. do.	4 ¹ / ₂	—				Hamburger Norddeutsche Bank	82 ¹ / ₄
do. von 1856 v. 100	4	—				à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	86				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Eisenbahn-Actien excl. Zinsen.			pr. 100 Mk.-Bco.	—	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	91 ¹ / ₄	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	67	Hannov. Bank à 250 pr. 100	95	
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 ¹ / ₂ do.	—	—	Leipz. Bank à 250 pr. 100	159 ¹ / ₂	
do. do. v. 500	4	99 ¹ / ₄	Berlin-Anhalter à 200 do.	—	123 ¹ / ₂	Lübecker Credit- und Vers.-Bank	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	100	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.	—	—	à 200 pr. 100	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Chemn.-Würschn. à 100 do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 pr. 100	85	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	
do. do. do. do.	4	100	Köln-Mindener à 200 do.	—	—	pr. 100 fl.	—	
K. Pr. St.-fr. 1000 u. 500	3	87 ³ / ₄	Leipzig-Dresdner à 100 do.	283 ¹ / ₂	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	53	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 ¹ / ₂	—	do. Litt. B. à 25 do.	—	63	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—	Magdeburg-Leipz. à 100 do.	246	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	74 ³ / ₄	
do. do. do. do.	5	79	do. „ B. à 100 do.	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	100 ¹ / ₄	
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82	do. „ C. à 100 do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	Thüringische à 100 do.	—	118 ¹ / ₂			

Bekanntmachung.

Die neunte Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter ist am 1. — 15. Mai dieses Jahres

an die Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank „Teutonia“ in Leipzig (Neumarkt in der Feuerkugel) zu entrichten. Es sind demgemäß daselbst in der genannten Zeit Neun Thaler 10 Ngr. (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) anstatt 10 Thlr. auf jede Actie einzuzahlen und die Interimsscheine achter Einzahlung gegen solche der neunten Einzahlung unter gleichen Nummern umzutauschen.

Leipzig, den 15. April 1858.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Aßfalter.
 Warbach.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.
Auszuzahlende Partialobligationen.

Nachdem am 27. Juli 1857 laut der unter demselben Tage erlassenen Bekanntmachung die statutenmäßige Auslosung von vierzig Stück Partialobligationen und zwar von Nr. 30, 36, 47, 96, 122, 130, 141, 203, 228, 280, 344, 351, 386, 430, 442, 479, 497, 530, 537, 572, 588, 611, 618, 621, 725, 732, 751, 763, 770, 785, 818, 833, 911, 949, 953, 1008, 1010, 1094, 1171 und 1185 stattgefunden hat / so wird in Gemäßheit der Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851, §. 5 hiermit bekannt gemacht, daß die Inhaber dieser oben angegebenen Nummern den Nominalwerth von 50 Thlr. gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leisten und Coupons vom 1. — 12. Mai a. c. bei dem Bankhause des Vereins, Herren **Dufour Gebr. & Comp.** erheben können.

Leipzig, am 19. April 1858.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nachdem die im Jahre 1852 ausgegebenen Dividendenscheine Nr. 1—5 eingelöst sind, haben wir neue Dividendenscheine Nr. 6 bis 23 ausgefertigt. Wir fordern daher die Herren Actionaire auf, die neuen Dividendenscheine sammt Leiste gegen Einlieferung der im Jahre 1852 ausgegebenen Leiste, mit Nummernverzeichnis versehen, bei den Herren **Dufour Gebr. & Co.** von heute ab in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 23. April 1858.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Wie bei uns zur Anzeige gekommen, ist am Abende des 21. d. M. aus einem im Brühl allhier gelegenen Kaffeehause ein dunkelbrauner Winterüberzieher mit schwarzem wollenen Futter und einer Reihe Knöpfe, von denen der unterste fehlt, so wie mit schwarzer Borde eingefast und mit zwei Brusttaschen versehen, entwendet worden.

Wir bitten, uns alle über den Dieb oder den Verblieb des Rockes etwa bekannt gewordenen Umstände schleunigst mitzutheilen. Leipzig, den 29. April 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

Fettthammel-Verkauf.

Montag den 3. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rittergute Benndorf bei Merseburg

150 bis 200 Stück fette, noch nicht geschorene Hammel

meistbietend gegen baare Zahlung in Pr.-Crt. verkauft werden. Zuckerfabrik Körbisdorf, den 24. April 1858.

So eben erschien und ist zu haben bei C. L. Friszsche, Universitätsstraße Nr. 2:

Soll und Haben.

Roman in sechs Büchern

von

Gustav Freytag.

Siebente Auflage in 2 Bänden. Taschenformat. 60 Bogen.
Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

So eben erschien und ist zu haben bei Otto Klemm in Leipzig, Universitätsstraße, Fürstenhaus:

Soll und Haben.

Roman in 6 Büchern

von

Gustav Freytag.

Siebente Auflage in 2 Bänden. Taschenformat. 60 Bogen.
Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

So eben erschien und ist zu haben in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße im Mauricianum:

Soll und Haben.

Roman in 6 Büchern

von

Gustav Freytag.

Siebente Auflage in 2 Bänden. Taschenformat. 60 Bogen.
Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Kunst-Anstalt

von

Alexander Alboth

hält während der Buchhändler-Messe
Ausstellung ihrer Arbeiten

Magazinsgasse No. 11b, 3. Etage.

Local-Veränderung.

Die Pianofortefabrik von L. J. Schoene befindet sich jetzt bei der Wasserkunst, dem botanischen Garten gegenüber.

Wismar**Kopenhagen.**

Der „Obotrit“ fährt vom 4. April an regelmäßig von Wismar nach Kopenhagen jeden Sonntag und Donnerstag Nachmittag 4 Uhr, und geht zurück von Kopenhagen, vom 2. April angefangen, nach Wismar jeden Dienstag und Freitag Nachmittag 3 Uhr. Nähere mündliche oder auf Franco-Anfragen schriftliche Antwort ertheilt, so wie Expeditionen nach und von Kopenhagen übernimmt Leipzig, den 26. März 1858.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Agent der Großherzogl. Mecklenburgischen Post-Dampfschiffahrt.

In der gestrigen Ziehung fünfter Classe 53ter Lotterie erhielt meine Collection auf

No. 40976 — 5000 Thlr.

J. A. Pöhler.

Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Russische Dampf- und Wannen-Bäder täglich von früh 6 bis Abends 9 Uhr; auch werden Haus-Bäder zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Ausverkauf eleganter Cornetten, Pince-Nez, Klemmer,

feinster Brillen in Gold, Silber, Stahl, Neussilber und Horn, für Kurzsichtige und zur Arbeit, Fernröhre achromatisch, Theaterperspective, Loupen zu überraschend billigen Preisen.

Verkaufsbude Augustusplatz, rechte Ecke vor dem Museum, Herrn Seiffzig gegenüber.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größte Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst
A. Schenckmann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 29.

Die Maschinenbau-Anstalt für Kunstweberei
 von
F. W. Thiele & Schmidt
 in Berlin

empfehlen sich zur Anfertigung aller Arten ihrer patentirten Jacquard-Maschinen zum Tritt und mechanischen Betrieb zur Weberei und Teppichfabrikation, so wie auch aller Arten von Maschinen, die zur Weberei gehören, Schlag- und Copirmaschinen zur Musterschlagerei in allen Theilungen. Auch halten wir stets ein Lager von Harnischbratern, auf Maschine gebohrt, Colleschnüren, Bleien, Federn, Ringe, Riechen, Harnischbleien, Corden, Cylindernäpfen u. s. w. vorräthig. Webblätter auf Maschine gearbeitet, welche den englischen nichts nachgeben, werden auf Bestellung angefertigt.
 Am Montag, Dienstag und Mittwoch befindet sich eine Tritt-Jacquard-Maschine hier zur Ansicht Katharinenstraße Nr. 2 bei Strauch.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma Farina handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Cölnisch-Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinfänglich bekannten Geschäftsfreunde fortwährend Lager davon halten.

Cöln, im April 1858.

Johann Maria Farina,
 gegenüber dem Jülichs-Platz.

Perrenkleider werden gereinigt, ausgebeßert und verändert schnell und billig Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Et. F. Kanfers.

Nicht zu übersehen.

Da ich mehrere Jahre nicht hier war, bin ich es meinen Geschäfts- und Kunstfreunden schuldig, meine Anwesenheit hiermit bekannt zu machen und sie so wie ein geehrtes Kunstliebendes Publicum ergebenst einzuladen, meine Gemälde in Del, auf Porzellan, Bilder, Dosen, Brochen, Boutons, (auch feine Tabaksköpfe) alten und neuen (Rococo-) Styls in meinem Verkauflocal im goldnen Hahn, Zimmer Nr. 13, von Morgens 7-11 und von 2-5 Uhr Nachmittags gefälligst in Augenschein zu nehmen.
 Augustin Bretschneider aus Altenburg, Portrait- und Porzellanmaler.

Radicale Wanzeninsectur in die Weise der Zimmer, so wie in die Bettstellen, radicale Mottentinctur zu Abhaltung der Motten von Pelzwerk u. Meubles, starkes Insectenpulver, so wie Flöhtinctur in die Dielen der Zimmer empfiehlt in bekannter Güte F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe dem Bezirksgericht.

Mottenspiritus in Gläsern à 4 Ngr.
 Hofapotheke zum weissen Adler, Hainstr.

Apparate



Zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, wasserhaltigen Getränken jeder Art sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan sowohl mit als ohne Drahtwerk dazu nöthigen Füllungen und

Drückung, nebst den Fruchtstäben vorräthig.
 Leipzig, im April 1858.

Hofapotheke zum weissen Adler
 im Leipzig, Hainstraße.

Breitkopf & Härtel

empfehlen ihre
Pianofortes

und laden zum Besuche ihres wohl assortirten Magazins ein.

Commissions-Lager
 fertiger Handlungsbücher



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen
 Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.

Gute Brillen

mit fein geschliffenen blauen und weißen Conservationsgläsern zu 15 und 20 Ngr. bis zu den feinsten, so wie Theater-Perspectiv, Fernrohre, Lorgnetten, Pince-nez, Klemmer, Loupen, gute Scherensäge etc. empfiehlt in reeller Waare und vollständiger Garantie D. G. Weber, Optiker und Mechaniker, Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 14.

Das Bandagen-Magazin
 eigener Fabrik

von
Moritz Wünsche,
 Universitätsstraße Nr. 5,



empfehlen eine reiche Auswahl aller Arten Bruch- und Nabel-Bandagen, so wie elastische Leibbinden für Hängebauch, Schnürstrümpfe, Suspensorien in den verschiedensten Qualitäten, Brusthütchen, Fontanel-Binden, Mutterkränze, Urinhalter, Bougies und Catheter, Irrigator und Elysiopompe zum Selbstgebrauch eines Lavements, Klystier- und Wundspritzen. Garantie leiste ich stets und versichere dabei die billigsten Preise. Ferner empfehle ich mein

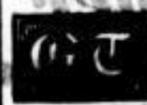
Lager

chirurgischer u. thierärztlicher Instrumente, Lager feiner Messer und Stahlwaaren, K. S. pat. Schutz-Rasirmesser, elastische Streckriemen,
 eigene Fabrikate, empfiehlt
 Moritz Wünsche.

elastische

elastische

Trauer-Hutbänder,
 verschiedene Breiten.



Panama planteur-Hüte

in vorzüglicher Qualität empfehlen
 Gebr. Tecklenburg, Thomaskirchhof 11, 1. Etage.

(1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

1 *fl.* 15 *gr.* von **J. F. SHAYLER** in London, 1 *fl.* 15 *gr.*
mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Com-
position ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil echt** färben
kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages
garantirt wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *fl.* 15 *gr.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn
Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Grosses Lager
feiner französischer Filzhüte
(Chapeau - Planteur)

für Herren und für Knaben,
in den modernsten Farben und Façons
en gros und en detail

zu **Fabrikpreisen** bei

Friedrich Struve,

Nr. 26, Grimma'sche Strasse Nr. 26,
gegenüber dem Fürstenhause.

Gewehrlager

von **Friedr. Heinr. Meissner jun.,** Thomasg. 5,
Gewehre, Gewehrbestandtheile, Jagdgeräthschaften.

Enthülltes Geheimniß,

betreffend das reichhaltige

Herren-Garderobe-Magazin

der

Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 28, 28, 28.

Auf die vielfach gegen uns geäußerte Verwunderung über die enorme **Billigkeit** unserer Artikel bei der noto-
rischen **Vortrefflichkeit** der Stoffe und der Arbeit nehmen wir keinen Anstand, dem geehrten Publicum den
Grund dieser allerdings merkwürdigen Thatsache mitzutheilen.

Derselbe besteht in Folgendem:

- 1) Wir machen unsere Einkäufe nur gegen baar und in großen Partien —
daher um **20 bis 30 Procent billiger.**
- 2) Wir kaufen nie Ausschuss, sondern nur reelle Waare von tadelloser Beschaffenheit,
daher die **Vorzüglichkeit** unserer Stoffe.
- 3) Wir senden unsern ersten Werkmeister für jede Saison persönlich nach Paris und London,
daher die **Eleganz und Modernität** unserer Façons.
- 4) Wir zahlen monatliche Prämien an die besten Arbeiter in unsern Werkstätten,
daher die **vollendete Sauberkeit und Solidität** unserer Arbeit.

Dies sind die Grundsätze, welche es uns möglich machen, unsere Artikel 1. Qualität an Stoffen, Schnitt und Con-
fection zu nachstehend wunderbar billigen Preisen zu verkaufen.

Preis - Courant.

Frühjahrs- und Sommer-Überzieher von 3-4, 5 bis 14 Thlr.
Leib- oder Tuchröcke auf Seide und Camlot von 4-5, 6 bis 12 Thlr.
Bonjours von franz. Velour von 5, 6, 7 bis 10 Thlr.
Beinkleider in verschiedenen Mustern von 2 bis 7 Thlr.
Westen in Sammet, Seide und Tuch von 25 Ngr. bis 3 Thlr.
Echt engl. Regenröcke in Alpaca und Seide von 4 Thlr. an.
Schlaf- und Hausröcke von 1 1/2 bis 10 Thlr.
Garten- und Promenadenröcke von 25 Ngr. bis 3 Thlr.

Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
Grimma'sche Straße Nr. 28.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1858.

Metall- u. Glasbuchstaben

aus der Fabrik von

P. J. Thouret

in Berlin

empfehlte zu den billigsten Fabrikpreisen

Pietro Del Vecchio,

am Markt Nr. 9.

Schwedische Zündhölzer

in Blechkästchen à 1000 Stück 4 Ngr. pr. Mille empfiehlt

Fr. Ed. Schneider.



G. B. Heisinger's

Pariser Hutlager

ist mit Herrenhüten **nur feinsten Qualität** und **neuester Modemform**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, in allen Grössen bestens assortirt u. empfiehlt feine weiche **Sommerhüte** in den modernsten Farben, so wie elegante **Stadt- und Reiseumützen**.

Muschnitt von Tuch, Buckskin, Sommer-Rockstoffen, Cassinets zu festen Fabrikpreisen ist nur während der Messe zu haben Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr. bei **Steger**.

J. A. Hietel,

Stickerel- & Tapissierie-Manufactur,

31 Grimma'sche Strasse, 1. Etage, 31,

empfehlte sein Lager angefangener und fertiger Stickereien, und durch besondere günstige Umstände und Erfindungen das Dutzd. angef. Schuhspitzen 7, 8, 9, 10 sch , und so im Verhältniss durch alle Artikel. Zugleich empfehle ich mich zu Anfertigung aller ins Gebiet der Stickerei gehörenden Artikel in Gold, Silber, Seide, Perlen, Wolle, Garn, Haaren und Crepfäden.

Kaffee-Service (à 2 Personen)

neuester Form und schön decorirt, besonders passend zu Hochzeitsgeschenken, empfehlte in schöner Auswahl

Karl Heinr. Kleinert,

Grimma'sche Strasse Nr. 27.

Billiger Ausverkauf

von

Mahagoni- und Jacaranda-Fourniren

Petersstrasse Nr. 42

im Hofe links.

Pock-, Buchsbaum-, Cocos-, Maserholz etc.

Petersstrasse Nr. 42 im Hofe links.

August Seffzigs

bescheidene Erinnerung.

Seit langen, langen Jahren
Hab' solche Messe nicht erfahren —
Es zeigen sich wohl einige Käufer,
Doch fehlen gänzlich uns die Käufer.
Das Detail-Geschäft ist ruiniert,
Weil die Schaubuden nicht mit combinirt;
So lange diese sind getrennt
Ist der Kleinhandel ganz und gar gehemmt.
Gar muntere Thierchen sind die Fiöh'!
Doch thut ihr Stich zuweilen weh' —
Um Abhülfe dafür zu erlangen,
Empfehle „Maschinen“ dieselben zu fangen à 2 1/2 kr .
Freundlichen Gruss.

August Seffzig,

vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.

Georg Reissmann

aus

Zella bei Gotha.

Musterlager

aller Sorten Schmalkalder, Subler, Mehlißer Stahl- und Eisenwaaren, so wie Gewehre, Pistolen, Taschen, Revolver etc. eigener Fabrik bei

Carl Havens, Grimma'sche Strasse Nr. 7.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter 6/4 und 12/4 Leinen, weißer und gedruckter leinener Taschentücher, Batist- und Linontücher, echt chinesische Grasleinentücher, Tischgedecke zu 6-18 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Franzen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Kinderhemden, Brusteinsätze, Vorhemden, Kragen u. Manschetten, Nesterleinen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse 4 bei Frau Wwe. Schemmel neben dem Kaffeebaum.

C. Siering

aus Erfurt

besucht zum vierten Male die hiesige Messe mit allen Sorten Eiernudeln, Griesnudeln, Band-, Strauß- und Façon-Nudeln, Macaroni, Graupen, Gries und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Knopf-Lager!

In allen Sorten seidenen und wollenen Knöpfen mit Leinen- und Baumwollen-Bügen empfehlte sich

F. W. Steup,

Knopf-Fabrikant aus Silberfeld,
Salzgänschen Nr. 1, 2. Etage.

Der einfache und compendiose Apparat der
„Autographischen Raguenneau- Presse“

hat sich nun seit bereits zwei Jahren im Gebrauche zahlreicher Abnehmer, bei Civil- und Militair-Behörden, Handlungshäusern und öffentlichen Anstalten, um mittelst desselben **Actenstücke, Protokolle, Formulare, Tabellen, Circulaire, Preislisten, Marktberichte, Musikstücke, Zeichnungen** u. s. w. in beliebiger Zahl und ohne Anstrengung **in kürzester Zeit selbst zu vervielfältigen,**

in den weitesten Länder-Kreisen bewährt, worüber die anerkanntesten authentischen Zeugnisse von Behörden und Privaten vorliegen. Die Vortheile, welche durch den Apparat erzielt werden: **Bewahrung des Amts- und Geschäftsgheimnisses, Ersparniss an Zeit, Geld und Porto,** ersetzen die Anschaffungskosten in kurzer Zeit reichlich, welche je nach den acht Formatgrößen von 14²/₃ Thlr., jede um 2²/₃ Thlr. steigend, bis zu 38¹/₃ Thlr. betragen.

Unterzeichneter ist auch in gegenwärtiger Messe wieder hier anwesend und bis zum 1. Mai täglich von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr mit Vergnügen bereit, Interessenten den Apparat vorzuzeigen und zu erklären, und Bestellungen zu promptester Ausführung entgegen zu nehmen. Ausführliche Beschreibung und Preis-Courante gratis.

Karl Göpel aus Stuttgart,

Fürstenhaus, Eingang Universitätsstrasse Nr. 23, 2. Etage.

Nr. 21, 21, Grimma'sche Straße Nr. 21, 21
 im Gewölbe der Herren Coiffeurs Gebr. Ribsam

werden herrlich gearbeitete

Herren-Anzüge und Schlafröcke

in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl sehr billig verkauft, so daß für jedes nur mögliche Gebot zugeslagen wird und nicht einmal die Zuthaten daran bezahlt werden.

Eilen Sie daher, um nicht nur billig, sondern um gute elegante Kleider für die Hälfte unter dem Fabrikpreise zu kaufen, nach

Nr. 21, 21, 21, Grimm. Str. im Laden Nr. 21, 21, 21, 21.

Das Musterlager der Bronzewaaren- und Kronleuchter-Fabrik

J. C. Spinn & Sohn aus Berlin

von
 befindet sich während der Ostermesse

im Eck der Reichsstraße und Grimma'schen Straße im ersten Stock beim
 Uhrenhändler Herrn W. J. Pfaff.

Damen-Mäntel- u. Mantillen-Lager.

Der Bestand des Engros-Lagers von

Frühjahrs-Mantelets, Taffet-, Atlas- und Moiré-Mantillen

in allen Farben, gestickt und glatt, nach den

neuesten Pariser Façons,

sind zur Hälfte des Preises ermäßigt worden.

Weisse Cachemire-Mantelets

ist so eben eine neue Sendung angelangt, welche zu ganz auffallend billigen Preisen empfohlen werden.

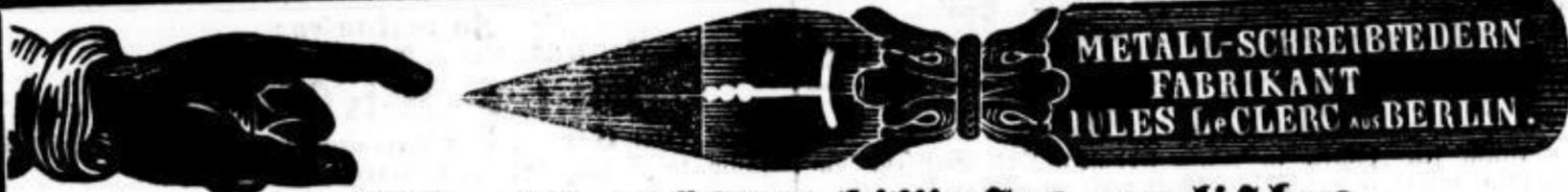
26. 26. Katharinenstraße 26. 26.

1. Etage.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
Reichsstrasse No. 33 im Dammhirsch.

Vom Musterlager feiner Zink- und Eisenguss-
waaren wird von jetzt ab auch im Einzelnen zu
Fabrikpreisen verkauft Petersstr. 48 im Gewölbe.



Deutschlands größtes billigstes englisches
Stahlfeder-Lager

von **Jules Le Clerc aus Berlin, Schlossplatz No. 11,**

empfiehlt während gegenwärtiger Messe ganz neue Sorten Zink-, Compositions-, Kupfer-, Messing- und
Gutta-Percha-Schreibfedern in tausendfältigen Gestalt-, Spitz- und Härtingen.

Federhalter in großer Auswahl, zu jeder Feder passend, zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc, Metallfeder-Fabrikant aus Berlin,
Muerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Folgende

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau

wohnen während dieser Messe:

- J. F. Backes & Comp.** Reichsstrasse 13.
Charles Colin Söhne Grimma'sche Strasse 4.
Steinheuer & Bier Reichsstrasse 32.
C. M. Weishaupt Söhne . . . Reichsstrasse 49.

Die alleinige Agentur für Preußen, Polen und Rußland der echten



Armee-Rasirmesser,
welche nie geschliffen zu werden brauchen,

befindet sich für den Engros- und Endetail-Verkauf ausschließlich bei

E. M. Austrich aus Berlin, Markt, neue Reihe,
mittlere Gebäude.

Das
Schuh- u. Stiefel-Magazin

von

August Wiede aus Dresden

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl feiner Damen- und
Kinderstiefeln, auch Schuhe in allen Größen, sowie Herren-
Federstiefeln in allen Sorten.

Stand: Johannisplatz, der Bürgerschule vis à vis.

Ausverkauf.

1000 Roben Jaconet-Kleider zu 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück
sollen bis zum Montag ausverkauft werden.

Augustusplatz, 24. Bodenreihe, Gebäude.

Witwe Hellemann aus Bernburg.

**Billiger Verkauf von
Tuchen und Buckskins**

von

A. Meyer aus Hoym.

Die feinsten Tuche, Buckskins, Sommer-Rock- und
Beinkleider-Stoffe sollen diese Messe wiederum zu sehr
billigen Preisen en gros et en detail mit Zusicherung der
reellsten Bedienung verkauft werden.

Ganz besonders sind zu empfehlen ganz feine Sommer-
Buckskins mit und ohne Seide die Elle zu 17 $\frac{1}{2}$ Mgr.

A. Meyer aus Hoym,

Sainstraße Nr. 24, goldener Sabn.

Ausverkauf des Musterlagers

fein decorirter Silberolithwaaren
Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.

Goldleisten- und Spiegel-Fabrik

VON
T. J. Kuntz

aus Berlin

bezieht zum ersten Male die hiesige Messe mit einer großen Partie Goldleisten und Spiegel zu den billigsten Preisen.

Stand Augustusplatz, die 20. Budenreihe.

Ein Wohnhaus

nebst einem seit Jahren in einem lebhaften Orte Sachsens angebrachten, mit einer guten Kundschaft versehenen Material-, Kurz- und Ausschneidwaaren- u. c. Geschäft, ist Sterbefalls zufolge unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen, und ist Näheres zu erfahren bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Ein Antiquargeschäft ist zu verkaufen. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 41, 3 Treppen.

Meubles-Verkauf

Burgstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Secrétaires, Chiffonnieren, Divans, Causensens mit Rohr- und Polsterstühlen, Schlafottomanen mit Kasten, Fauteuils, Spiegel, Sophaspiegel, desgl. mit Consolen, fein vergoldet und holzartig u. c.

Gute Federbetten,

alle Sorten fertige Wäsche, von der feinsten bis zur ordinairsten, preiswürdig zu verkaufen.

Nicolaisstraße Nr. 20, 2. Etage.

Federbetten

werden billig verkauft Frankfurter Str. 59, im Hofe 1 Tr. rechts.

Eine Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine

nach neuester Construction, zwölf Pfund Kaffee in 20 Minuten zu brennen, so wie auch eine gewöhnliche Kaffee-Brenn-Einrichtung stehen billig zum Verkaufe bei

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße Nr. 53.

Billigst zu verkaufen steht ein 2sitziger Mahagoni-Divan mit woll. Damast und ein Kirschbaum-Divan Thomaskirchhof 10, 2 Tr.

Zu verkaufen steht ein Nußbaumputz mit Aufsatz, antik, 1 Bettstirn, 1 Tisch, 1 Glaskasten Burgstr. 8, im 2. Hofe 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein Nußbaum-Roccocoschrank äußere Reizer Straße 39a parterre links.

Zu verkaufen stehen Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Rohrstühle u. a. m. Reizer Straße neben der Linde.

Zu verkaufen Mahagoni-Nächtische, Spieltische, ovale und Klappische, 1 Mahagoni-Secrétair, desgl. Stühle, 1 birkene Chiffonniere, 1 Stuhuh u. c. Frankfurter Str. 20 im Hofe part. rechts.

Zu verkaufen: 2 Nächtische, 4 Commoden, Gartenstühle, 1 Dromane u. a. m. Reichstraße Nr. 13.

Leere Packkisten

sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 68 parterre links.

In den Niederlagen kleine Windmühlenstraße Nr. 2 werden sämtliche Waaren, als Eisen, Hadern, Kupfer, Messing u. s. w. billigst verkauft.

26 Centner vorzügliche Mittergutswolle sind zu verkaufen. Zu erfragen Magazingasse Nr. 19.

Zu verkaufen.**Ein halbverdeckter Kutschwagen**

steht zu verkaufen.

Näheres Eisenbahnstraße Nr. 7.

Ein eleganter Jagdwagen, 4sitzig, noch ziemlich neu, ist zu verkaufen in der Thomasmühle.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd, geht 1- und 2spännig, auch gut zum Reiten, Dresdner Straße Nr. 31.

Pferde-Verkauf.

Ein kräftiges Arbeitspferd (dunkler Fuchs), auch als Einspanner zu benutzen, steht zum Verkauf auf dem Voigt'schen Gute, Kapellengasse Nr. 28 zu Reudnitz.

Zu verkaufen sind eine junge Ziege und ein Böckchen, schwarz mit weißen Ohren, gut gezeichnet, Webergasse Nr. 8.

Zu verkaufen:

Weinstöcke, edelste Sorte, in Gerhards Garten.

Gutes Wiesenheu,

circa 160 Ctr., sind zu verkaufen und zu erfragen bei Herrn Gastwirth Schmidt, Gerberstraße, goldne Sonne.

Schönblühende Pflanzen und junge Gemüse sind billig und fortwährend in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner zu verkaufen.

Eine frische Sendung Pflaumen, große süße Frucht à 2 1/2 \mathcal{R} , im Ganzen billiger bei J. D. Kirnse, Querstr. 29 neben Stadt Breslau.

Für Gartenfreunde

empfehlen Victoria-Rhabarber, div. perennirende Stauden, Saamennelken, Schottische Pinksnelken, Levkoienpflanzen, Sommerblumenpflanzen, engl. Stiefmütterchen, Blattpflanzen auf Rasenplätze u. s. w.

F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Altenbacher Braunkohlen,

zu äußerst billigem Preise, werden verkauft in der Kohlen-Niederlage Schützenstraße Nr. 17.

Für Schmiede.

Dresdener Schmiedekohle und Zwickauer Waschkohle, Coaks und Waschkünder sind sehr gut zu haben bei

F. Steinborn, Münzgasse, Peterschießgraben.

Die anerkannt gute

Herrnhuter Kernseife

von C. Schmitt in Gnadau (früher Ebersdorf) empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen

August Jesch,

Petersstraße Nr. 8.

	Pâte Pectorale	
von Apotheker George in Gnyval		
Schacht 16 Ctr. oder 30 Ktr. Schacht 8 Ctr. oder 28 Ktr.		

Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u. c., werden verkauft in Leipzig bei

L. Tillebein, Theoder Pfizmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Ober-Löbn. Champagner 1/2 Fl. 25 \mathcal{R} , 1/2 Fl. 15 \mathcal{R}
Rhein. Champagner 1/2 Fl. 1 1/6 \mathcal{R} , 1/2 Fl. 17 1/2 \mathcal{R} .
empfang in frischen Sendungen

Carl Groeß, Ritterstraße Nr. 11.

Maitrank

zu allen Preisen empfiehlt hauptsächlich Wiederverkäufern gegen angemessenen Rabatt B. Voigt, Tauchaer Str. Nr. 1.

Guten Melis bei ganzen Broden

55 und 53 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} verkauft S. Welger.

Guten Schweizerkäse

à 16 \mathcal{R} pr. Ctr. und 5 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} ,

guten Limburger Käse billig,
besten Rummelkäse à 4 \mathcal{R} pr. \mathcal{R}

offerirt

S. Welger.

Frische Schellfische,

Whitstaber Auster, russ. Zuckerschoten, Rhein-, Weser- und pomm. Lachs, Bratheringe.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Edinburger Ale heute vom Faß

empfehlen

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Heute Jungbier in der Vereins-Brauerei.

Ausverkauf

billig!! von Apfelsinen. billig!!

Aus den schönsten Plantagen von Palermo werden in vorzüglichster Qualität, um so schnell wie möglich damit zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft

Gelände der Katharinenstraße,
dem Griechenhause vis à vis.

Frischer russischer Astr. Caviar,

feine Mosk. Zucker-Schoten und Tafel-Bouillon
werden bestens empfohlen

ThomasKirchhof in der Bude.

Altes feines Porzellan,

Figuren, Vasen, Dosen, Service etc., so wie alle alterthümlichen Gegenstände werden stets gekauft im

Antiquitäten-Geschäft von **Zschlesche & Köder**,
an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Pr. Comptant

werden **wollene, halbwollene und baumwollene Manufacturwaaren** jeder Branche, sowohl in Partien wie in jeder beliebigen Stückzahl unter **billigen Bedingungen** zu kaufen gesucht.

Gefällige Adressen beim Hausmann Kluge, Katharinenstraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird eine Flügelkiste, 4 Ellen 3 Zoll lang und 2 Ellen 11 Zoll breit, Erdmannstraße Nr. 16.

Zu kaufen gesucht. Habern, Papierpäpne, Messing, Zinn, Zink, Guß- und Schmelzeisen zu hohen Preisen.
Brühl Nr. 51, blauer Harnisch, im Hofe.

Zu kaufen gesucht wird fortwährend zum höchsten Preis in großen und kleinen Partien Guß-, Schmelz- und Schmiedeisen sowie Messing, Zinn, Zink, Blei, Glasbrocken, Knochen, Papierpäpne, Kof- und Schweinehaare und Habern jeder Art bei
J. S. Becker,
Rohplatz, goldne Breyel.

Zum höchsten Preis werden gekauft Habern, Messing, Zinn, Eisen, Papierpäpne u. s. w. Petersstraße Nr. 15, im Hofe links.

Gesucht werden einige Schnepfer nebst Zubehör bei
Seyne, kleine Fleischergasse Nr. 20.

Zur Eintreibung auswärtiger böser Schulden

bietet ein mit vielen Bekanntschaften versehener Geschäftsmann seine Vermittlung an, ohne vorherige Vergütung und gegen billiges Honorar. Adressen mit P. R. 17. gezeichnet werden poste restante Leipzig franco erbeten.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Agent sucht für Berlin Agenturen für auswärtige Häuser und ist auch bereit Commissions-Lager zu übernehmen. Offerten bittet man **Thomasgäßchen Nr. 7, 1 Treppe** abzugeben.

Agenturen oder Commissions-Läger

werden für hier, resp. für Sachsen u. Thüringen zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten sind M. G. H. 100. poste rest. niederzulegen.

Agentur-Gesuch.

Zwei tüchtige junge Kaufleute mit sehr guter Platzkenntnis suchen für Berlin und Umgegend Agenturen couranter Artikel, auch wünschen sie Waaren in Commission zu nehmen, wogegen zur Sicherheit Caution geleistet werden kann.

Adressen sub N. N. 10 poste restante.

Holzschneider = Gesuch.

Für eine der ersten xylographischen Anstalten Süddeutschlands werden einige tüchtige Holzschneider zu engagiren gesucht. Anträge und Proben nimmt in Empfang und ertheilt bis zum 6. Mai nähere Auskunft **S. Feins** aus Stuttgart bei Herrn Rud. Hartmann, Königsstraße Nr. 16.

Einige tüchtige Fabrik Schlosser

finden dauernde Arbeit in der Eisengießerei und Maschinenfabrik von
F. C. Am Ende
in Greußnig bei Doebeln.

Buchhalter, Reisende,

Comptoiristen und Detailisten aller Branchen können vortheilhaft und dauerhaft placirt werden durch den Kaufmann **L. Hutter**, Berlin, Lindenstraße Nr. 55.

Ein Schachtmeister, der das Sprengen versteht, wird für die Dornreichenbacher Steinbrüche gesucht. Näheres ertheilt
Franz Mosler, Gewandgäßchen Nr. 3.

Einem tüchtigen Uhrmachergehilfen kann als Werkführer für ein Uhren-Geschäft in **Odessa** dauernde und vortheilhafte Condition nachgewiesen werden durch **J. M. Bon** aus Mühlhausen, Reichstraße Nr. 3.

Lehrling = Gesuch.

Für mein Material-Geschäft suche ich noch einen, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Menschen.
Carl Rast, Schützenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche
Nicolaistraße Nr. 41.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen. Näheres bei **Joh. Aug. Heber**, Reichstraße Nr. 21.

Gesucht

wird ein Kellnerbursche im Plauenschen Hof.

Gesucht wird ein solider Laufbursche, welcher sofort antreten kann, **Dresdner Straße, am Thore Nr. 36** parterre.

sucht **Handarbeiterinnen für Buchbinderei**
S. Sperling, Georgenstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Dienstmädchen
Nicolaistraße Nr. 41.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
Luchhalle, Treppe C, 2. Etage rechts.

Gesucht wird von einer Familie ohne Kinder ein braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai a. c. **Querstraße 4, im Hofe 1 Treppe.**

Gesucht wird ein solides Mädchen als Verkäuferin
Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird eine Köchin mit guten Attesten. Das Nähere **Markt Nr. 2** bei der Garnfrau.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine solide, eheliche Aufwärterin
Lindenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein solides Frauenzimmer in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen zur Führung eines kleinen anständigen Haushaltes aufs Land. Näheres Entriß Nr. 73 parterre an der Chaussee.

Gesucht wird zum 1. Mai ein eheliches, fleißiges und reinliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit Colonnadenstraße 14.

Gesucht wird zum 1. Mai ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Das Nähere Brühl Nr. 52 parterre.

Zu miethen gesucht wird zum Ersten ein nicht zu junges Mädchen, welches eine kleine Wirtschaft selbst führen kann, Mühlgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Mai ein ordentliches Mädchen in eine Wirtschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit in Anger Nr. 13 bei Leipzig.

Gesucht wird auf einen Monat ein Mädchen zur Wartung eines Kindes von 1 1/2 Jahre Thomaskirchhof Nr. 8 parterre. Es kann auch Aufsichtung sein.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, das zu Hause schlafen kann, wird gesucht Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird für ein hiesiges Gasthaus ein junges Mädchen von rechtlichen Aeltern, welches als Stubenmädchen zu dienen hat und auch mit den nöthigen weiblichen Arbeiten vertraut sein muß. Näheres Petersstraße Nr. 6 im Brühlgewölbe.

Gesucht wird ein zuverlässiges Aufwartemädchen Reudniger Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Stelle-Gesuch.

Ein Commis, der in einem Colonialwaaren- und Producten-Geschäft en gros & en detail gelernt hat, ebendasselbst seit 1856 conditionirt, von seinem Principale bestens empfohlen wird und der französischen Sprache mächtig ist, sucht wo möglich auswärtig in einer beliebigen Geschäfts-Branche eine Reise- oder Contor-Stelle. Gütige Offerten erbittet man unter der Chiffre R. Z. poste restante Leipzig.

Ein Mann in gesetzten Jahren, der 9 Jahre als Hausmann und Markthelfer conditionirt hat und sich jeder andern Arbeit willig unterzieht und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht wieder einen derartigen Posten.

Gefällige Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 39 bei A. Müller.

Gesuch.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen als Laufbursche oder dergl. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 38 bei Herrn Pfeiffer abzugeben.

Für einen gut empfohlenen Mann, der schon seit längeren Jahren die hiesigen Messen als Weßhelfer besucht, wird wegen Aufgabe des Geschäfts ein anderweitiges ähnliches Unterkommen gesucht. Näheres Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Tr. bei Gebr. Lewy.

Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre alt, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der gleich antreten kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder dergl. Gef. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 23 bei Herrn Werner.

Ein Bursche von 17 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche oder Markthelfer. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 5 bei Herrn Griesing.

Ein ordentliches eheliches Mädchen, das in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Umstände halber sogleich einen Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Marienstraße 3 parterre.

Eine Kindermuhme, welche liebevoll mit Kindern umgeht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen von auswärtig, welches schon hier gedient hat und nähen und platten kann, ein Dienst als Jungemagd oder Kindermädchen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Gesuch. Ein junges Mädchen, Pfarrerstochter, sucht eine Stelle als Gehilfin der Hausfrau, Verkäuferin in einem Ausschneid- oder Posamentier-Geschäft, zur Beaufsichtigung der Kinder oder dergl. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition des Leipziger Dorfanzeigers, Poststraße, Volkmar's Hof.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht und auch schneidern kann, wünscht bald Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55, goldnes Einhorn im Hofe rechts eine Treppe bei dem Gärtner Eichler.

Ein junges Mädchen von auswärtig, welches 3 Jahre in einem Materialwaarengeschäft conditionirt, die besten Zeugnisse besitzt, auch in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht von jetzt ab als Ladenmädchen oder auf ähnliche Art ein Unterkommen; — dergleichen ein junges Mädchen, welches im Damen-Kleidernähen unterrichtet, auch in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht als Laden- oder Stubenmädchen eine Anstellung. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen Preußergäßchen Nr. 9, 1. Tr. hoch abgeben, mit dem Bemerkten, daß beide Mädchen den 1. Mai Vormittags hier eintreffen.

Gesuch. Ein Mädchen aus Thüringen, 15 Jahre, sucht zum sofortigen Antritt einen Dienst für Kinder oder bei ein Paar Leuten. Näheres Brühl Nr. 6 im Hofe parterre.

Für ein junges, feingebildetes Mädchen, welches gute Schulkenntnisse besitzt und im Weißnähen, Schneidern u. s. w. erfahren ist, wird in oder um Leipzig eine Stelle gesucht, wo sie entweder als Verkäuferin in einem soliden Schnitt- oder Weißwaarengeschäft oder in einer Familie als Gesellschafterin thätig sein könnte, eben so gern würde sie sich aber auch der Erziehung der Kinder widmen. Gefällige Offerten werden Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin hier oder auswärtig. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 31.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Kindermädchen. Zu erfragen Neuliechhof 11, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärtig, welches schon hier gedient hat, sucht einen Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, auch gut nähen kann, sucht Dienst zum 15. Mai oder 1. Juni. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst für Alles. Näheres Mittelstraße 24, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen von auswärtig sucht zum 1. Mai Stelle in einer gebildeten Familie als Kindermädchen oder Gehilfin der Hausfrau. Näheres Kreuzstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon conditionirt, worüber gute Atteste aufzuweisen sind, sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin oder zur Gesellschaft und Pflege einer Dame hier oder auswärtig. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre H. + K. 200. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 15. Mai oder 1. Juni Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Moritzdamm Nr. 6.

Für ein gut erzogenes Mädchen von 18 Jahren wird ein Dienst bei ein Paar Leuten gesucht. Zu erfragen 26. Budenreihe, 8. Bude.

Eine gute Amme wünscht sogleich ein Unterkommen. Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Gesucht werden von einer jungen Wittfrau zwei Aufwartungen bei anständigen Leuten. Zeiger Straße Nr. 3, 1 Tr. im Hofe.

Zu miethen gesucht

ein Hausstand oder die Hälfte eines Gewölbes oder ein kleines Gewölbe in der Hainstraße. Zu erfragen bei Hrn. J. G. Schlesier, gr. Fleischergasse Nr. 4.

Gesucht wird ein anständig meubliertes Zimmer in einer der Vorstädte für eine junge Dame. Adressen erbittet man sich unter J. M. E. No. 1111 poste restante.

Gesucht!

Für die nächste Michaelis- und die darauf folgenden Messen wird entweder in der Hain-, Katharinen- und Reichsstraße oder in einem der verbindenden Gäßchen, wohl auch am Brühl ein nicht zu großes Gewölbe zu miethen gesucht und belieben hierauf Reflectirende ihre Adressen unter Chiffre G. P. H. 70. behufs weiterer directer Unterhandlungen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis eine Wohnung von 3-400 fl mit Garten in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. Adressen unter M. W. beliebe man in der Hinrichs'schen Buchhandlung abzugeben.

Gesucht wird eine heizbare Stube oder Kammer ohne Meubles. Adressen sind abzugeben Neulirchhof Nr. 11 im Hofe 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Eine Stube mit Alkoven, in der Nähe der Katharinenstraße, wird zur nächsten Herbstmesse zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen sofort abzugeben im Gewölbe Katharinenstraße Nr. 27.

Eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer wird sofort zu miethen gesucht. Adressen H. H. H. 2 werden bei Herrn Kaufmann N. E. Kuhlau, Dresdner Straße 8 erbeten.

Zu vermieten sind Kramersinnen. Adressen bittet man poste restante franco unter A. H. 102. niederzulegen.

Ein Gärtchen mit geräumiger Laube, ergiebigen Obstbäumen und Weinstöcken ist zu vermieten. Münzgasse Nr. 18 zu erfragen.

Eine Theilnehmerin zu einem Gärtchen wird gesucht Neulirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten: Ein Gärtchen mit beschließbarer Laube in Gerhards Garten.

Ein Gartenhäuschen nebst Benutzung des Gartens kann an stille Leute abgelassen werden Duerstraße Nr. 13.

Ein kleines Geschäftslocal

in bester Meslage, Grimma'sche Straße nahe dem Markt parterre, ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres Thomaskäpchen Nr. 11, 2. Etage.

Messvermietung.

In der Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage ist noch ein Logis für die Michaelismesse offen. Näheres daselbst.

Messvermietung.

Salzgäßchen Nr. 4, 1 Treppe ist für nächste Michaelis und folgende Messen ein Verkauflocal mit zwei Fenstern zu vermieten.

Messvermietung für Buchhändler. Grimma'sche Straße Nr. 25, 2. Etage sind mehrere Zimmer zu vermieten.

Messvermietung. Zu vermieten sind für nächste Messen 2 große Zimmer mit Schlafcabinet Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Et.

Reichsstraße Nr. 14

ist für die Michaelismesse 1858 und die darauf folgenden Messen ein Hauschrank zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Die Hälfte eines Gewölbes in lebhafter Lage am Markte ist für folgende Hauptmessens zu vermieten. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Ein großes Gewölbe nebst Niederlagen und Wohnzimmern, Alles unter einem Verschlusse, soll für Ostern 1859 durch Umbau eingerichtet werden: Brühl, Rauchwarenhalle.

Näheres zu erfahren beim Hausmann.

Vermietung.

Ein in der Reichsstraße in guter Meslage befindlicher neu-erbauter und verschließbarer Hausstand ist für die Michaelismesse d. J. und die folgenden Messen zu vermieten und das Nähere zu erfahren beim

Advocat Carl Klein,
Katharinenstraße Nr. 18, III. Etage.

Vermietung.

In bester Meslage des Brühles ist eine geräumige Stube mit Nebenpiece, 1. Etage vorn heraus, als Geschäftslocal für die Messen oder auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zwei Verkauflocal oder Musterlager sind in der Grimma'schen Straße 1. Etage Nr. 31 zu nächster Messe zu vermieten.

Zu vermieten

ist für nächste Messen 1 freundliche Stube nebst Schlafstube mit 1 oder 2 Betten, auch 1 Schlafstelle für einen Wehhelfer Untervorstädtsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten sind in der Centralhalle von Michaelis ab oder nach Befinden noch früher die nach der Promenade und der Centralstraße gelegenen, im Innern mit einander verbundenen und mit Gasheizung versehenen Gewölbe, welche dormalen die Coburger Credit-Gesellschaft inne hat, und eignen sich dieselben vorzüglich für Conditorei, Kaffeehaus, Geschäft en gros, At-lieu u. s. w. Auch sind dieselben nach Befinden einzeln zu vermieten. v. Canig, Advocat, Centralhalle 1 Treppe.

Zu vermieten

und zu Johannis zu beziehen ist ein sehr freundlich gelegenes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör.

Beygliche Adressen bittet man unter S. G. in der Buchhandlung von Detto Klemm, Universitätsstraße Nr. 24, niederzulegen.

Zu vermieten ist eine schöne geräumige Parterre-Stube, nahe an der Promenade, an 2 solide Herren, mit Mittagstisch. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 2. Et. in Reichels Garten für 250 fl und eine 3. Etage in der Dresdn. Vorstadt für 230 fl . Näheres im Localcomptoir, Thomaskg. 5, 2. Et.

Vermietung.

Neumarkt Nr. 4 sind in der 3. Etage des Seitengebäudes 2 Stuben und 2 Kammern von Michaelis d. J. an zu vermieten. Näheres Auskunft ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein freundliches Parterre-Logis, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Garten ic.; ferner ein sehr hübsches Logis an ruhige stille Leute, bestehend aus 2 Stuben und Kammer ic. Zu erfragen daselbst Tauch. Str. 3 part.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zwei gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren, zusammen oder getrennt, Neulirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer Ritterstraße, Stadt Naumedy 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Mai eine ausmeubl. Stube an einen oder 2 Herren Post- und Querstraßenecke 27 D bei Fröhlich.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben mit Alkoven mit oder ohne Pianoforte Neulirchhof Nr. 42, 1. Etage.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche meubl. Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Mai eine Erkerstube nebst Schlafkammer, 1. Etage. Das Nähere Gewandgäßchen Nr. 1 part.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Sargon-Logis mit Aussicht nach der Promenade Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Zimmer mit schönster Aussicht nach der Promenade sind sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai an einen oder 2 Herren eine freundliche meublirte Parterrestube mit separatem Eingang nebst Hauschlüssel Frankfurter Straße Nr. 16 part.

Eine meublirte Stube mit Hauschlüssel ist sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Reudniger Straße Nr. 12, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist als Schlafstelle eine freundliche Stube nebst Mittagstisch Petersstraße Nr. 20, im Hofe links 3 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Bett ist sofort zu vermieten Promenadenstraße Nr. 1604b, 2 Treppen.

Sommerlogis.

Im Dorfe Nachern, in der Nähe des Parks, Gut Nr. 16, ist eine schöne geräumige Sommerwohnung zu vermieten und kann zu jeder Zeit bezogen werden.

Zu vermieten ist eine Parterre-Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, nach Befinden auch mit einem Gärtchen, an solide Herren,

große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Zu vermieten sind mehrere Stuben
Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein freundlich meublirtes Stübchen an Herren Kupfergäßchen 6-7, links 3 Tr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang eine Treppe hoch

Ecke der Gerberstraße und Pochhofgasse bei Rüdiger.

Zu vermieten ist an einem Kaufmann eine Garçon-Wohnung, bestehend aus einem großen Schlafzimmer mit anstoßender Schlafstube, höchst freundlich gelegen, mit Aussicht nach der Promenade und der Rosenthalbrücke, an der alten Burg Nr. 14, 2. Etage (nahe dem Theater).

Eine helle freundliche Stube mit Schlafzimmer, gut meublirt, meßfrei, mit schöner Aussicht in einen nahegelegenen Garten, steht sofort vom 1. Mai an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten Ecke der Post- und Querstraße Nr. 28, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube mit großem Alkoven ist für einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Katharinenstr. 19, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube Petersstraße Nr. 9 im Hofe 3 Treppen quer vor.

Eine freundliche Stube an zwei solide Herren ist zu vermieten. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten
Neulirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet und freundlicher Aussicht Weststraße 1679, 1. Et. links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven und separatem Eingang an 1 oder 2 Herren Gerberstraße Nr. 65.

Ein Garçon-Logis in der Petersstraße vorn heraus ist sofort zu beziehen. Wo? zu erfragen Petersstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein großes, gut meublirtes Zimmer und auch ein kleineres Brühl Nr. 51, 3. Etage (blauer Harnisch).

Zu vermieten ist sofort in Gohlis eine freundliche Stube für einige junge Leute als Schlafstelle.

Näheres Gerberstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Dessauer Hof, im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Herren mit Kost
Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Stereoskopien-Ausstellung

Kaufhalle parterre.

Bosco's Salon auf dem Königsplatze vor dem Petersthore.

Heute Vorstellung, **Chromagique** in 2 Abtheilungen.
Preise der Plätze: Reservirter Stuhl 20 π ; 1. Platz 15 π ; 2. Platz 10 π ; 3. Platz 5 π ; Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem reservirten Platze zum Stehen und auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang präcis 7 1/2 Uhr.
Bosco jun.



Große Menagerie von A. Scholz auf dem Fleischerplatze neben Herrn Brockmann's Affentheater.

Täglich zu sehen von früh 9 bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung und Dressur der Thiere Nachmittags 4, 7 und 9 Uhr.

A. Scholz,
Menageriebesitzer und Thierbändiger.

Niederländisches Affen-Theater

und

Kunstreiterei en miniature.

Heute zwei Vorstellungen.

Heute der **samose Brückensprung**.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Casseneröffnung eine Stunde vor dem Anfang.

Der Ball

der vereinigten auswärtigen Künstler

findet heute im **COLOSSEUM** statt.

Billets sind bei Herrn Rüßen, Prager's Salon auf dem Fleischerplatze in Empfang zu nehmen. Anfang 10 Uhr. D. V. NB. Musik der **Stollberger Bergcapelle**.

Wiener Saal.

Heute Freitag Tanzvergnügen.
Anfang 7 Uhr.

Grosse Funkenburg.

Zu dem heutigen Männerquartett empfehle ich Allerlei, langen Spargel, so wie eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen und lade dazu ergebenst ein.

J. Fr. Melbig.
NB. Morgen Abend Karpfen polnisch. D. D.

Schneemanns Restauration.

Heute Freitag den 30. April
Gesangsvorträge der Gesellschaft **Basch**.

CIRCUS RENZ.

Heute Freitag den 30. April zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten um 2 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr.
Auftreten der **Miss Julia Pantrana** aus der mexikanischen Wüste. — **Ab Dallah**, arabischer Schimmelhengst, geritten von **E. Renz**. — **Troubadour**, weißgebörter arabischer Hengst, geritten von **Mlle. Adoline**. — Das Springspied **Aegide**, geritten von **Mlle. Marie Halle**. — **Emir**, arabischer Schimmelhengst, vorgeführt von **E. Renz**. — Das Appertierpferd **Nelson**, vorgeführt von **E. Renz**. — **Pas de deux polonais: La Manurka**, danse par **Mlle. Catherine Renz** et **Mlle. Louise Laisset**. — **Mlle. Käthechen Renz** in ihren präziösen Tänzen und Sprüngen. — **Herr Paolino** in seinem ausgezeichneten Rückwärts-Salto mortale. — Der junge **Franconi Renz** in seinen unvergleichlichen Pirouetten. — **Herr und Mad. Denys**, komisch-equestrische Scene. — **Der Gladiator**, vom jungen **Jules** mit vier Hermelinpferden ausgeführt. — **Rococo-Manöver**, geritten von acht Damen.

Morgen: Zwei Vorstellungen, um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.

E. Renz, Director.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag Männerquartett- und humoristische Gesangsvorträge. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 120.]

30. April 1858.

HOTEL DE POLOGNE.

Heute Freitag den 30. April

Soirée musicale von Carl Welcker
in den elegant gemalten Sälen.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Jäger-Marsch von C. Welcker. 2) Ouverture zur Oper „Zampa“ von F. Herold. 3) Introduction aus der Oper „Ernani“ von G. Verdi. 4) „Wellen und Bogen“, Walzer von J. Strauß.
II. Theil. 5) Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber. 6) Terpsichore-Quadrille von C. Welcker. 7) Fantasie aus „Robert der Teufel“, bearbeitet von Joh. Gungl. 8) „Lisys Zauberklänge“, Potpourri von Raumann.
III. Theil. 9) Ouverture zur Oper „die Stumme von Portici“ von D. Auber. 10) „Hofball-Länge“, Walzer von Lanner. 11) Finale aus der Oper „Wilhelm Tell“ von S. Rossini. 12) Bielliebchen-Galopp von A. Manns.

Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Heute Abend

bei Fontainen-Spiel und brillanter Gasbeleuchtung

Extra-Concert

In den Sälen

des

Schützenhauses.

Leitung des Orchesters vom Musikdirector

W. Herfurth.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Heute den 30. April

im

ODEON

große General-Versammlung mit Ball.

Die geehrten Tänzer und Tänzerinnen Europas werden hiermit zu einem großen Actien-Unternehmen eingeladen, welches eine reiche Dividende verspricht.

Es handelt sich darum, eine runde Tanz-Eisenbahn im Odeon anzulegen, welches Problem ein Techniker glücklich gelöst hat. Die Tanzpaare stellen sich auf die Scheiben und Schienen und werden durch unterirdischen Mechanismus mit Blitzgeschwindigkeit herumgetrieben, so daß sie mit den Füßen nur graziose Bewegungen zu machen brauchen, von der Stelle kommen sie von selbst. Die Tanzlust wird dadurch auf den höchsten Gipfel der Kunst gebracht werden.

A. Herrmann, Bevollmächtigter.

Krause, Vortanzender.

Albrecht, Secretär.

Knoche, Cassirer.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Restauraton à la carte, preiswürdige Weine und gute Biere.

Schweizerhäuschen. Heute Concert v. G. Welfer. Anfang 3 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag Quartett- und humoristische Gesangsvorträge der Herren Strack, Stahlheuer, Musie und Ring. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr. — Tunnel ohne Entrée.

Weils Rheinische Restauration. Heute Abendunterhaltung. Hainstr. 31.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zum Schlachtfest freundlichst ein

Gustav Gottwald.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknöchelchen und Topf-Rinderbraten mit Thüringer Klößen, so wie alle Tage frisches Gebäck. **H. Seyser.**

Goldene Eule. Heute Schlachtfest. **J. G. Wagner.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Herrm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein Wilh. Friedrich, Zeiger Str. 23.

Heute Abend Schweinsknöchelchen und Klöße nebst einem Glas ausgezeichneten Lagerbier, wozu ergebenst einladet **Dr. Thieme, Nicolaistraße 6.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen in der Döllniger Sosenstube im blauen Hekt. **H. Maue, gen. Guttenberg.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen, Abends Schweinsknöchelchen und Klöße u. Geraer Felsenkellerbier extrafeine Qualität bei **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Gambrinus, Ritterstrasse 45.

Zu einem guten Mittagstisch à Couv. 5 Rgr., 2 1/2 Portionen 6 Rgr., erlaube ich mir ergebenst einzuladen.

Zugleich empfehle ich mein Bayerisches (Nürnberger) u. Dresdner Waldschlößchenbier als ganz ausgezeichnet. **Witwe Schwabe.**

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich Mittagstisch, heute Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig à Portion 2 1/2 Rgr. Alle Abende Beefsteaks, Suppe und Kartoffeln, auch empfehle ich ein gutes Köpfchen Braun- und Lagerbier.

Speisehalle, **ThomasKirchhof, Saal 8,** empfiehlt heute Klöße von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 Rgr. in bekannter Güte.

Drei Louisd'or Belohnung.

Verloren wurde am 19. in den Abendstunden eine goldene Cylinderuhr mit starker goldner Kette, woran ein goldnes Gufeisen und Medaillon sich befanden.

Abzugeben unter obiger Belohnung Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Verloren wurde am 28. April ein Ring mit fünf Schlüsseln. Abzugeben gegen gute Belohnung Rosplatz 17, 1 Treppe.

Nr. 3770, 4625, 20874, 30036, 49957, 56989 (je 1/8) 53. Lotterie als verloren angemeldet. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein gelber Kater, auf den Namen Muli hörend. Gegen Belohnung zurückzubringen Moritzstraße Nr. 12.

Gefunden wurde am Sonnabend ein Paquet französische Schlüssel. Abzuholen Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Diejenige Person, welche am Dienstag so freundlich war, dem großen grünseidenen Sonnenschirm an sich zu nehmen, möchte die Güte haben selbigen bei derselbigen Butterfrau abzugeben, wo er stehen geblieben war.

Der Besitzer des Pfau's im Teierschen Garten wird dringend gebeten, das lästige Geschrei desselben, namentlich während der Nacht, zu verhindern, wodurch die Nachbarschaft in nächtlicher Ruhe gestört wird.

Lebenswürdigkeiten.

Unter den mannigfachen Lebenswürdigkeiten dieser Messe zeichnet sich besonders der Herrm Grubhofer gehörige **Elephant Jack aus Indien** vorthellhaft aus, nicht nur wegen seiner selbst für einen Elephanten ungewöhnlichen Körpergröße und seiner zwei Ellen langen Zähne, sondern vorzüglich deshalb, weil dieses Riesenthier auf den Wink seines Wärters — es ist derselbe, welcher durch die bekannte Chemnitzer Stadttrankenhauseur die allgemeine Theilnahme des Publicums erregte — äußerst schwierige Kunststücke bereitwillig und höchst geschickt ausführt.

Wie er mich mit seinen Leistungen zum Erstaunen gezwungen hat, wird er gewiß auch die höchste Erwartung aller Messfremden vollkommen befriedigen.

* * *

Ungestört von den bissigen Angriffen neidischer, vorurtheilsvoller und dunkelhafter Gegner, welche weniger in der Wissenschaft als im Schimpfen hier und anderwärts sich als Autoritäten bewähren, geht das von mir herausgegebene und verlegte Buch:

Der persönliche Schutz

seinen Weg. Dasselbe hat in Europa und Amerika eine so große und vielseitige Anerkennung gefunden, daß so eben

Die zwei und zwanzigste Auflage

nöthig geworden und erschienen ist.

Dieses Buch hat jedenfalls der Menschheit mehr genützt, als manches mit dem Staube der Vergessenheit sich immer mehr bedeckende, von der untersten Stufe der Aufstufenscala vergeblich emporblickende Werk absprechender Aferweisheit und Cathedergelahrtheit. —

Laurentius,

hohe Straße Nr. 28 in Leipzig.

(510) In Gohlis 2. Mal früh 8 Uhr. St.

Mikroskopische Gesellschaft.

Heute den 30. April Abends 6 Uhr.

Neuvermählte.

Joseph Götz,
Louise Götz,
geb. Lehmann.

Dresden und Leipzig, den 29. April 1858.

Unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Herr **Adolph Victor** hier selbst, ist heute Mittag 1 1/2 Uhr nach 8 tägigem Leiden an der Herzbeutelwassersucht sanft entschlafen. — Allen Verwandten und lieben guten Freunden des Verstorbenen hiermit diese so schmerzliche Nachricht statt besonderer Meldung.

Leipzig, den 28. April 1858.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung wird am Sonnabend den 1. Mai Nachmittags 4 1/2 Uhr von Peter Richters Hof aus stattfinden.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

erste Bürgerschule, heute Abend 7 Uhr.

Präcis 7 1/4 Uhr wird das Protokoll verlesen.

Tagesordnung: **Vorzeigung unter Besprechung** von 1) Leistungen der Buch- und Steindruckerei von G. F. Kramer in Leipzig. 2) Maschinenwebstuhl-Modell von Hermann Wilke in Elsterberg. 3) Rohrlatten anstatt Schilf für Zimmerdecken. 4) Neue Mosaikteppiche. 5) Bodenbacher Siderolithgeschirre. 6) A. Webers Pädoterpe. 7) Schnellladeblende, von hinten zu laden, von J. D. Moris Sohn, 8) Thourets Schutzmittel gegen Feuer, mit Versuchen.

Das Directorium.

Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich gegenwärtig

das grosse Preisbild des letzten Pariser Salons,
vom Kaiser Napoleon für Versaille angekauft.

„Der Pariser Congress“,

gemalt von Edouard Dubufe,

enthält die lebensgrossen Portraits

Ihrer Excellenzen der Herren Grafen Buol-Schauenstein, Cavour, Hatzfeld, Orloff, Walewski,
Lords Clarendon, Cowley, Freiherren v. Brunnow, Bourquenay, v. Hübner, v. Manteuffel,
Ali Pascha, Mehmed Djémil, Benedetti, Villamarina.

Die Bade-Anstalt zur Centralhalle

empfehlen ihre neu und elegant eingerichteten Bassinbäder, ingleichen ihre Wannen-, Douche- und Dampfbäder und werden dieselben zu jeder Zeit verabreicht.

Zur öffentlichen Hauptversammlung der Leipziger ökonomischen Societät

Sonnabend den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr im Locale der königl. Kreisdirection ladet ergebenst ein

Das Directorium.

Angemeldete Fremde.

Andrea, Consul a. Rio de Janeiro, S. de Bav.	Baummann, Gastw. a. Oberhöndorf, S. de Prusse.	Erler, Caplan a. Mainz, Palmbaum.
Arnold, Kfm. a. Sorau, Palmbaum.	Baumgärtner, Kfm. a. Vefst, S. de Bologne.	Eger, Kfm. a. Johannesburg, Ritterstr. 27.
Atago, Negoc. a. Odeffa, Lebe's S. garni.	Balschew, Rittmstr. n. S. a. St. Petersburg.	Edelmann, Hdlcommiss a. Jittau, Hall. Str. 6.
Brühl, Obef. a. Leipzig, braunes Hof.	Beck, Fabr. a. Cassel, und	Fettenstein, Hdlsm. a. Jedwoba, Ritterstr. 14.
Börcke, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.	Bance, Buchhldr. a. Paris, S. de Baviere.	Franko, Bez.-Gerichtsamts-Actuar a. Dresden, u.
Beß, Weber a. Salmsdorf, und	Bänsch, Hofbuchhldr. a. Magdeburg, und	Frankenhof, Buchh. a. Berlin, S. de Prusse.
Breitenbach, Obef. a. Unterwellenborn, St. Dresl.	de Brandt, Kfm. a. Alost, Stadt Hamburg.	Friedrich, Gastw. a. Leitmeritz, w. Schwan.
Böhme, Fabr. a. Limbach, Münchner Hof.	Braselmann, Kfm. n. Fr. a. Schwelm, St. Rom.	Fried, Fabr. a. Bukarest, S. de Baviere.
Böttiger, Kfm. a. Erfurt, und	Burghardt, Hdlsm. a. Gröbzig, Tiger.	Freische, Pastor a. Streumen, St. Dresden.
Büffel, Kfm. a. Lantberg, Stadt London.	Bühlow, Stud. a. Naumburg, St. Nürnberg.	Fischer, Kfm. a. Schwarzja, und
Böttner, Musikus a. Rudolstadt, g. Sonne.	Bieber, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 32.	Frambach, Techniker a. Erfurt, Palmbaum.
Bär, Buchhldr. a. Frankf. a. M., St. Rom.	Berthold, Hdlsm. a. Neu-Übersbach, Poststr. 4.	Franko, Steuerrath a. Gröbern, braunes Hof.
Bettelheim, Buchhldr. a. Großwarden, St. Dresd.	Calisch, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.	v. Fellißsch, Kammerjunker a. Dresden, Münch-
Büchting, Buchhldr. a. Nordhausen, Nicolafsch. S.	Cohn, Kfm. a. Bernburg, niederer Park 6.	ner Hof.
Braun, Kfm. a. Bremen, Lebe's Hotel garni.	Cohn, Kürschner a. Memel, Ritterstraße 33.	Fichtenholz, Kfm. a. Kremensch, Ritterstr. 34.
Biering, Def. a. Wolkersdorf, Bamb. Hof.	Dürrich, Def. a. Schöden, deutsches Haus.	Freund, Kfm. a. Jassy, Lebe's Hotel garni.
Börner, Kfm. a. Grossen, und	Dünger, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.	Friedberg, Hdlsm. a. Treuenbriegen, Bachhofg. 5.
Burkhardt, Def. a. Halle, blaues Hof.	Döhler, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.	Friedmann, Hdlsm. a. Sllow, Brühl 65.
Breid, Frau, a. Hannover, schwarzes Kreuz.	Dreißel, Weber a. Grimmitzschau, Bamb. Hof.	Große, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.
Börner, Restaur. a. Görlitz, und	Eckenberg, Dr. d. Rechte a. Kreitzhausen, St. Dresl.	v. Grävenitz, Baron, Land-Truchsess a. Halle,
Brause, Kfm. a. Görlitz, Stadt Freiberg.	Corquioleque, Negoc. a. Odeffa, Lebe's S. garni.	Hotel de Baviere.
Brungelber, Weinh. a. Benschhausen, g. Sahn.	Chrler, Steinkohlenwerkbes. a. Oberhöndorf,	Goldstein, Secret. a. Breslau,
Brückner, Uhrm. a. Dresden, weißer Schwan.	Hotel de Prusse.	Graf, Kfm. a. Neerane,
Berthelen, Buchhldr. a. Tümpingen, und	Eiser, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.	Gerkung, Commerc.-Rath a. Jena, und
Brome, Amtm. a. Rickelsdorf, d. Haus.	Einbild, Kfm. a. Krakau, Stadt Rom.	Gschwind, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.

- Gräfer, Kfm. u. L. a. Langensalza, St. Dresden.
 Ganiowski, Kfm. a. Bialystok, Brühl 39.
 Golde, Kfm. a. Galbe, Münchener Hof.
 Göbel, Kfm. a. Freiburg, Stadt London.
 Göbe, Kfm. n. S. a. Glauchau, St. Kom.
 Göbsche, Buchh. a. Schneeberg, Lebe's H. garni.
 Herzberg, Kfm. n. Fr. a. Göthen, St. Freib.
 Heyne, Schiffsb. a. New-York, H. de Prusse.
 Herbeck, Prof. a. Wien, H. de Vologne.
 Hackenbroch, Kfm. a. Köln, und
 Hamann, Postmstr. a. Weissen, St. Hamburg.
 Hagemann, Privatm. n. Fam. a. Frankf. a/D.,
 v. Hammerstein, Freih., Rgbes. n. Gem. aus
 Mecklenburg-Schwerin, und
 Haarthaus, Kfm. a. Köln, Stadt Nürnberg.
 Hagemann, Rgbes. a. Lauchardt, Palmbaum.
 Hoffmann, Verkäuferin a. Gera, Hainstraße 25.
 Hüttl, Kfm. a. Graslitz, goldner Hirsch.
 Heynig, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Hinrichs, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Hängel, Hblsm. a. Galtenhof, Bamberger Hof.
 Hädrich, Hblsm. a. Reichenbach, Hamb. Hof.
 Jorwi, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
 Israel, Weber a. Lückendorf, Dessauer Hof.
 Jänick, Def. a. Löbejün, Palmbaum.
 Klemm, Kfm. a. Döbeln, Stadt Freiberg.
 Klepzig, Friseur a. Torgau, deutsches Haus.
 Koch, Kfm. a. Braunschweig, H. de Baviere.
 Krepshmar, Adv. a. Dresden, St. Dresden.
 Kolbe, Staatsamts-Rendant a. Belgern, Palmb.
 Kühne, Förster a. Falkenberg, Schw. Kreuz.
 Köhler, Fabr. a. Hauen, Stadt Köln.
 Krug, Insp. a. Oberschwödt, goldner Anker.
 Krämer, Fabr. a. Dessau, goldne Sonne.
 Kuzschle, Hblsm. n. Frau a. Obercunewalde,
 Bamberger Hof.
 Kern, Buchhdt. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Kögler, Fabr. a. Spremberg, blauer Harnisch.
 Klemmermann, Kfm. a. Grodno, Ritterstr. 20.
 Leirich, Fabr. a. Dresden, und
 Lindenbergh, Stadtrath a. Waldenburg, g. Hahn.
 Langdör, Def. a. Torgau, deutsches Haus.
 Levy, Kfm. a. Kopenhagen, H. de Baviere.
 Liesching, Buchh. a. Stuttgart, St. Hamb.
 Löbel, Kfm. a. Lobesitz, Palmbaum.
 Liesch, Uhrenhdt. a. Hildesheim, Schw. Kreuz.
 Mersburger, Kfm. a. Göthen, Stadt Freiberg.
 Markert, Kfm. a. Wettin, weißer Schwan.
 Ludwig, Theolog. a. Caverly, Rosenkranz.
 Litz, Def. a. Bockwa, grüner Baum.
 Lasche, Kfm. a. Stößen, goldner Anker.
 Löwe, Kfm. a. Osterode, Petersstraße 19.
 Lurie, Kfm. a. Jonischli, Ritterstraße 44.
 v. Mohrenkloß, n. Gem. a. Petersburg, und
 Mahlmann, Dr. a. Halberstadt, H. de Pol.
 Marr, Stadtrath a. Magdeburg, und
 Mengersen, Graf, Offic. a. Merseburg, H. de Bav.
- Reidinger, Buchhdt. a. Frankf. a/M.,
 Müller, Def. a. Aschersleben, und
 Meißner, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.
 Merensky, Kfm. a. Glauchau, und
 v. Mezentien, Major a. D. a. Weiße, St. Kom.
 Milloner, Artist a. Andersen, und
 Morich, Kfm. a. Augsburg, St. Nürnberg.
 Nachholmir, Frau a. Hannover, und
 Ranter, Fabr. a. Freyding, Schw. Kreuz.
 Machenbach, Fabr. a. Solingen, Unioersitätsstr. 3.
 Meyer, Kfm. a. Göthen, Stadt Gotha.
 Müller, Frau n. Fam. a. Friedrichsheide, und
 Matthes, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Dresd.
 Mendel, Kfm. n. S. a. Warschau, Ritterstraße 20.
 Muggenburg, Hblsreis. a. Barmen, Klosterg. 7.
 Michel, Kfm. a. Gisleben, und
 Matthes, Fabr. a. Seiffenhersdorf, St. Köln.
 Müller, Kfm. a. Mainstockheim, und
 Meiner, Kfm. a. Delnsitz, grüner Baum.
 Müller, Hotel. a. Chemnitz,
 v. Magndf, General n. Dienersch. a. Roskau, u.
 Müller, Kfm. a. Görlitz, Stadt London.
 Mandelstamm, Kfm. a. Szagaren, Ritterstr. 44.
 Rabe, Def. a. Starzedel, und
 Rabe, Amtm. a. Starzedel, Stadt Gotha.
 Nicolai, Kfm. a. Wittweide, Löhrs Platz 1.
 Raumann, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Ditto, Kfm. a. Torgau, deutsches Haus.
 Ostermeier, Buchh. a. Pferdersheim, St. Bresl.
 Ditto, Seilerstr. a. Stößen, goldner Anker.
 Buttrich, Thierarz. a. Wildstein, br. Hof.
 Petisch, Fel. a. Hamburg, Stadt Breslau.
 Pollack, Kfm. a. Brody, Brühl 54/55.
 Pfau, Spediteur a. Zwickau, Hotel de Prusse.
 Pfister, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.
 Preiß, Kfm. a. Rette, Stadt Hamburg.
 Pauffler, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Prinzing, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Reimwald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Reuter, Kfm. a. Altmörsch, d. Haus.
 Rütten, Buchhdt. a. Frankf. a/M., und
 Reinhardt, Kfm. a. Niederchemer, St. Hamb.
 Röse, Kfm. n. Fam. a. Hannover, St. Kom.
 Rohner, Mühlenbes. a. Reiz,
 Reuß, Kfm. a. Zwickau, und
 Reinhold, Def. a. Zwickau, grüner Baum.
 Reichhold, Hotel. a. Chemnitz, St. London.
 Rüdiger, Kfm. a. Wittweide, Löhrs Platz 1.
 Rohmer, Buchhdt. a. Nördlingen, und
 v. Ribbad, Prem.-Leutn. a. Magdeburg, Stadt
 Dresden.
 Schill, Buchh. a. Stuttgart, Poststraße 1 b.
 Schmel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Köln.
 Stock, Hblsm. a. Sternburg, Hall. Gäßch. 5.
 Sinek, Hopfenh. a. Thirschwitz, br. Hof.
 Seifert, Def. a. Zwickau, und
 Schröder, Def. a. Zwickau, grüner Baum.
 Schubert, Kfm. a. Langenberg, Münchener Hof.
- Sommerfeld, Hoff. a. Halle, goldne Sonne.
 Schnowtan, Buchh. a. Berlin, St. Dresd.
 Schaarschmidt, Kfm. a. Limbach, Brühl 51.
 Sobelmann, Kfm. a. Meseritz, blauer Harnisch.
 Schulz, Hblsfr. a. Guben, Petersstraße 8.
 Schwennicke, Agent a. Gisleben, und
 Senff, Kfm. a. Zerbst, Stadt Wien.
 Schillbach, Frau a. Mhlau, Hotel de Prusse.
 Seifert, Hblsm. a. Zwickau, weißer Schwan.
 Schönfeld, Oberkallmstr. a. Greiz, d. Haus.
 Schmidt, Gutsbes. a. Bitterfeld, H. de Pol.
 Schulz, Kfm. a. Bremen, und
 Schulz, Kfm. n. Fr. a. Eiberfeld, H. de Bav.
 Schwarzberg, Chemiker aus Eilenburg, Stadt
 Hamburg.
 Schulze, Kfm. a. Batavia, Hotel de Bologne.
 Sannaner, Kfm. a. Ancona, Stadt Wien.
 Seydel, Stadtrath a. Leisnig, und
 Seydel, Dr. med. a. Dresden, St. Dresden.
 Steinhäuser, Fabrikbes. a. Hof,
 Steinberg, Kfm. a. Hannover, und
 Schumann, Baumstr. n. Fam. a. Berlin, St.
 Nürnberg.
 Scharmann, Rgbes. a. Buttelskadt,
 Springer, Frau a. Berlin,
 Schönflug, Buchhändler a. Goslar,
 Schwedler, Amtm. a. Mahitschen,
 Schwedler, Amtm. a. Plath, und
 Siederleben, Leutn. a. Gerbstädt,
 Siederleben, Stud. a. Piersdorf, und
 Staarmann, Dr. med. a. Gerbstädt, Palmbaum.
 Teubner, Uhrm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Tittelbach, Kfm. a. Eisenberg, deutsches Haus.
 Tepelmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pol.
 Thiemichen, Amtm. a. Ammelsgohwiz, Palmbaum.
 Teubner, Buchh. a. Apolda, Münchener Hof.
 Truppel, Tuchm. a. Lengefeld, Hamb. Hof.
 Ude, Frau a. Eilenburg, Gerberstraße 50.
 Unna, Kfm. a. London, Hotel de Bologne.
 Ungar, Buchhdt. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Veit, Dr., Buchh. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Vogel, Kfm. a. Uebigau,
 Vogel, Kfm. a. Berlin, und
 Vogt, Kfm. a. Bernstadt, schwarzes Kreuz.
 Wendriner, Kfm. a. Breslau, Schw. Kreuz.
 Wiefchebrint, Fabr. a. Burgstainsfurt, Klosterg. 7.
 Wernicke, Amtm. a. Gisleben, Stadt Wien.
 Wollheim, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
 Wendel, Kfm. a. Leisnig, Stadt Dresden.
 Wiedemann, Def. a. Bennewitz, Palmbaum.
 Weinde, Mühlenbes. n. Fam. a. Erfurt, Schw.
 Kreuz.
 Winter, Kfm. a. Hamburg, Stadt Köln.
 Weinberger, Kfm. a. Ducla, Ritterstraße 34.
 Wolff, Glaserm. a. Radeberg, gr. Filsch. 19.
 Zeitschel, Gastw. n. Fr. a. Thierschen, blaues Hof.
 Zimmermann, Fabr. a. Ruhla, Hainstraße 25.
 Zellmann, Part. a. Magdeburg, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 29. April. Berl.-Anh. A. u. B. 124; Berl. = Stett.
 118³/₄; Köln = Mind. —; Oberschles. A. u. C. 139; do. B.
 —; Cösel-Döber. —; Thüring. 118³/₄; Friedr.-Wilh.-Nordbahn
 56³/₈; Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 5⁹/₁₆ Met. —; do. Nat. =
 Anl. 81³/₈; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 75;
 Dester. Credit. 118³/₄; Dessauer Credit-Actien 49; Weimar.
 Bank-Actien 99³/₄; Braunschweiger do. 106; Geraer do. 82³/₄;
 Thüringer do. —; Norddeutsche do. 82¹/₄; Darmstädter do.
 98³/₄; Preuß. do. 141¹/₄; Jassper do. 82; Hannov. do. 95³/₄;
 Disc. = Comm. = Anth. —; Wien 2 Mt. 96; Amsterd. l. S.
 142¹/₂; Hamburg l. S. 150¹/₂; London 3 Mt. 6. 19³/₄; Paris
 2 Mt. 79²/₈; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 20.
 Wien, 29. April. Metall. 5⁹/₁₆ 81⁹/₁₆; do. 4¹/₂ 71³/₄; do.
 4⁹/₁₆ —; Nat. = Anl. 84¹/₄; Loose v. 1834 —; do. 1839
 —; do. 1854 108³/₄; Grundentlast. = Obl. div. Kronl. —;
 Bankact. 972; Escompte = A. 572¹/₂; Dester. Credit = A. 245³/₈;
 Dester. = franz. Staatsbahn —; Ferd. = Nordb. 182³/₈; Donau =

Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. —; Rheisbahn —;
 Amsterdam —; Augsburg 106; Frankfurt a. M. 105¹/₄;
 Hamburg 77³/₄ B.; London 10. 17¹/₂; Paris 123⁵/₈ B.;
 Münzduc. 7¹/₈.
 London, 28. April. Consols 97¹/₂; 3⁹/₁₆ Span. —; 1⁹/₁₆ nach
 diff. —.
 Paris, 28. April. 4¹/₂ 93. 10; 3⁹/₁₆ Rente 69. 60;
 Span. 1⁹/₁₆ n. diff. —; do. 3⁹/₁₆ innere —; Silber-Anleihe
 —; Credit mobil. 717; Dester. Staatsb. 705; Lomb. Eisenb. =
 Act. 611; Franz-Josephsbahn 468.
 Berlin, 29. April. Productenbörse. Weizen: loco nach
 Qualität von 53 bis 67 sh. — Roggen: steigend, loco 35¹/₄ sh;
 April 35¹/₈ sh; April-Mai 35¹/₈ sh; Mai-Juni 35¹/₄ sh; Juni-
 Juli 35⁷/₈ sh. Gefündigt: 900 Wispel. — Rüböl: fest,
 loco 13⁷/₈ sh; April 13¹¹/₁₂ sh; Septbr. = Octbr. 14¹/₈ sh. Ge-
 fündigt: 300 Ctr. — Spiritus: matter, loco 17¹/₂ sh; April
 17¹/₄ sh; April-Mai 17¹/₄ sh; Mai-Juni 17³/₈ sh; Juni-Juli
 18 sh. Gefündigt: — Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.